

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Lange Zeit stand nur der abgebrochene Steinsockel auf dem Goldberger Friedhof. Jetzt hat er wieder eine Christus-Figur bekommen. Im Zeichen von Fronleichnam und Maria Himmelfahrt wurde die Figur auch mit einem Blumenschmuck versehen.

Foto: Hans Rosenfeld

Stifter-Treffen in Bad Hersfeld



Die Senioren des Stifter-Treffens fühlten sich absolut nicht alt (von links): Lottel Möller geb. Franz, Dr. Werner Schumann (Stups), Rosemarie Janek geb. Hoffmann, Charlotte Richter-Elsner geb. Koch.



Das waren die »Küken« des Stifter-Treffens. Sie mußten ihr Abitur an westdeutschen Schulen absolvieren (von links): Margot Kopp geb. Schäfer, Fridtjof Lob, Marianne Royer geb. Mückner, Peter Trautvetter, Dorothea Jehn geb. Gottwald, Ruth Becker geb. Straehler, Ruth Brantin geb. Gottwald, Hans Rosenfeld. – Bilder (2): Jutta Graeve.



Der »harte Kern« der Stifter ist der »Abiturjahrgang 1945«, der im Herbst 1944 in alle Winde verstreut wurde (von links): Herbert Scholz, Barbara von Knobelsdorf geb. Streich, Eberhard Fischbach, Renate Boomgaarden geb. Streich, Heinz Wersflog (Karpfen), Gerda Hüß geb. Kunkel, Hans Ulrich Glimpel, Gisela Wachholz-Kulke, Rosemarie Schlichting geb. Bonack, Hans Günter (Peter) Ramatschi, Jutta Graeve-Wölbling. – Bild: Klaus Breittkopf.

Eigentlich sagt man uns Schlesiern ja nach, daß wir dem »biologischen Ende« entgegensteuern. Das heißt doch wohl, das Problem der Heimatvertriebenen wird »aussterben«. Bei den ehemaligen Schülern der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg, zu Hause kurz »die Stifter« genannt, ist davon noch nichts zu spüren. Alle zwei Jahre findet das Stifter-treffen nun schon seit 40 Jahren statt und von Jahr zu Jahr steigt die Teilnehmerzahl. Waren es in den siebziger Jahren um die 60 oder 70 Teilnehmer, so kamen in diesem Mai über 130 Stifter ins »Hotel am Kurpark. Schon am Donnerstag, 6. Mai, reisten die ersten an, Freitagabend waren schon über 70 Stifter zusammengekommen und das ganze Hotel wurde am Sonnabend von den Stiftern »eingegenommen«.

Dabei ist es nun schon seit Jahren Tradition, daß kein Programm festgelegt wird, denn es gibt immer so viel zu erzählen, daß kein Referent eine Chance hätte, sich Gehör zu verschaffen. Für das leibliche Wohl ist im »Hotel am Kurpark« alles *gf* vorbereitet, wenn die Goldberger anreisen. Am Sonnabend genießen alle die schönen Kuchen und Torten beim Kaffee und abends wird gemeinsam gespeist, doch sonst gestaltet jeder das Zusammensein mit den früheren Klassenkameraden auf seine Weise.

Da werden Fotoalben herumgereicht, da wird von Reisen in die Heimat berichtet und natürlich erinnert man sich gern der lustigen Streiche, die auf der »Penne« verzapft wurden. Zum ersten Mal war kein Lehrer mehr dabei, denn unser »Aushängeschild«, unser Musiklehrer Hans Simon, war im Jahr davor mit 101 Jahren gestorben, doch bis 1997 hatte er immer an den letzten Treffen teilgenommen.

Natürlich gab es auch traurige Nachrichten von Krankheit und Tod, aber das wird bei jedem Treffen so sein. Besonders schön ist es, daß jetzt auch die jüngeren Jahrgänge, die ihr Abitur nicht mehr in Goldberg ablegen konnten, nach Hersfeld kommen. Die Schwabe-Priesemuth-Stiftung ist ein festes Band, das alle verbindet, und das hoffentlich noch viele Jahre lang. Das nächste Stiftertreffen, so wurde verabredet, wird vom 11. bis 13. Mai 2001 wieder in Bad Hersfeld stattfinden. Waren es in diesem Jahr 40 Jahre seit dem ersten Stifter-treffen, so wird es im Jahr 2001 genau 40 Jahre her sein, daß Bad Hersfeld der Treffpunkt wurde. Die Buchung im »Hotel am Kurpark« wurde schon fest vereinbart.

Jutta Graeve

Aus dem Inhalt:

Stifter-Treffen in Bad Hersfeld	Seite 98
Von Liegnitz nach Kitzingen – 150 Jahre Seiler Klavierbau	Seite 99
Die Reise nach Kauffung	Seite 100
Spurensuche in und um Pohlswinkel	Seite 104

Von Liegnitz nach Kitzingen – 150 Jahre Seiler Klavierbau

Teil I

Die Geschichte der Firma Seiler spiegelt die deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wider. Die erste Generation, Eduard Seiler, machte sich in Liegnitz in politisch unsicheren Zeiten selbständig. Die bürgerliche Revolution von 1948 verunsichert den Handwerksstand, viele wandern aus. Zu dieser Zeit konnte nur ein Mann mit Blick für die Zukunftsmärkte die Entwicklung ahnen, die das Pianoforte nehmen würde.

Nach Erlernen des elterlichen Glaserei-Handwerks kommt Eduard Seiler nach Liegnitz, wo er ab 1832 als Lehrling in die Klavierbauwerkstatt von Karl Hengstel eintritt und Schüler des Stadtmusikus Scholtz wird. Hier zeigt sich sehr schnell sein Talent und schon bald ist Eduard Seiler der Fachmann in Liegnitz und Umgebung. Mit seinem Einspänner fährt er durch die Orte Nieder- und Mittelschlesiens und bringt bei den Kantoreien und auf den Gütern die verstimmten und reparaturbedürftigen Instrumente in Ordnung. Im Jahr 1849 zieht der 35-jährige Eduard aus einer drei Jahre zuvor eröffneten Reparaturwerkstatt in größere Räume um und beginnt mit dem Instrumentenbau. Auf der Suche nach dem besonderen Klang entwickelt er als ausgezeichnete Pianist ein eigenständiges Pianomodell, dessen unverwechselbarer, transparenter Klang bis heute für alle Seiler-Instrumente charakteristisch ist.

Eduard Seiler stellt seine Instrumente zunächst handwerklich her, doch die Nachfrage nach seinen Instrumenten ist so groß, daß bereits 1857 ein neuerlicher Umzug notwendig wird. Anfang 1873 wird auf einem vier Morgen großen Areal in der Liegnitzer Wilhelmstraße ein erster Fabrikbau begonnen, den ein vierzig Meter hoher Schornstein ziert: aus Werkstätten werden Fabrikhallen. Die Einweihung kann 1874 zum 25-jährigen Jubiläum mit einhundert Mitarbeitern gefeiert werden. Als Eduard Seiler mit 61 Jahren im Jahr 1875 stirbt, hinterläßt er einen blühenden Betrieb, dessen Mitarbeiterzahl bis 1881 auf 120 ansteigt.

Sein Sohn Johannes Seiler übernimmt die Leitung der Firma 1879 im Alter von 20 Jahren. Die weltweite Anerkennung von Seiler geht einher mit steigender Nachfrage, die eine Erweiterung der Fabrikanlagen 1896 und 1907 notwendig macht. Kurz vor Vollendung des dritten Fabrikgebäudes stirbt Johannes Seiler unerwartet im Alter von 48 Jahren.

Anton Dütz, der Sohn des Warschauer Pianofortefabrikanten Anton Dütz sen. und spätere Schwiegersohn von Johannes Seiler, kommt nach Besuch der Realschule in Dresden in die kaufmännische Lehre zu Seiler in Liegnitz. Obwohl von seinem Vater als Nachfolger in der Leitung des Warschauer Klavier-Betriebes vorgesehen, bleibt er nach Beendigung seiner Berufsausbildung in Liegnitz, da ihn die Möglichkeiten in diesem großen Betrieb faszinierten. Im Jahr 1915 übernimmt er die Seiler-Filialleitung in Dresden, wenige Jahre später wird er zum Direktor der Seiler-Pianofortefabrik berufen. 1923 erhält er mit erst 34 Jahren die Gesamtleitung des Werkes.



Seiler-Flügel und -Pianos wurden vor dem Krieg in Liegnitz gebaut. Der Flügel in der Goldberger Aula der Schwabe-Priesemuth-Stiftung, aber auch der private Flügel des Goldberger Musiklehrers Hans Simon waren Seiler-Instrumente. Sie wurden beide bei der Einnahme Goldbergs durch die Russen zerstört. Umso größer war die Freude von Hans Simon, als er beim Stifertreffen 1995 in Bad Hersfeld im »Hotel am Kurpark« einen Seiler-Flügel entdeckte und ihn sofort zum Klingen brachte. Im Hintergrund seine Schülerin Lore Gerlich geb. Schultz aus Kauffung. – Bild: Jutta Graeve.

Unter Anton Seiler-Dütz kommen weitere moderne Fabrikneubauten zur Ausführung, dabei treibt er die Modernisierung und Erneuerung der Maschinenaustattung voran.

Die Nachfrage nach Seiler-Instrumenten steigt in den zwanziger Jahren weiter. Mit 435 Beschäftigten werden jährlich bis zu 3000 Instrumente hergestellt. Seiler wird zur »größten Pianofortefabrik Ostdeutschlands«. Die Jahre 1929 bis 1933 werden aufgrund der Weltwirtschaftskrise zu einem schweren Prüfstein. Es gelingt Anton Seiler-Dütz mit eiserner Disziplin und großem Durchhaltewillen das Werk durch dieses Tal zu führen, ohne jemals die Produktion

zu unterbrechen. Aus dieser Zeit härtester Arbeit resultiert seine besondere Freundschaft zu den Klavierhändlern in aller Welt, die er regelmäßig persönlich besucht.

Dem sich anschließenden Aufschwung folgt mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges die Umstellung auf die Produktion von Munitionskisten. Trotzdem gelingt es Anton Seiler-Dütz, bis zum Jahr 1945 jährlich noch etwa 500 Pianos und Flügel herzustellen. Der Zusammenbruch Deutschlands setzt 1945 der blühenden Liegnitzer Seiler-Fabrik ein jähes Ende. Schlesien kommt unter polnische Verwaltung – die Familie Seiler muß ihre Heimat verlassen.

(Fortsetzung folgt)

Der gemittliche Schläfänger



Kalender für 2000

Schleserverlag L. Heege, Schweidnitz

seit der Vertreibung in Neutlingen/2000.

Der NEUE ist da!

Die wichtigsten Angaben in Kurzform: farbiger Karton-Umschlag, 148 Seiten, DIN A 5, Kalendarium von Januar 2000 bis Dezember 2000, 32 sonstige Bilder und Illustrationen im Text, Gedichte und Erzählungen in Mundart von schlesischen Dichtern.

Verkaufs-Preis nur 14,80 DM

(Sommer-Preis gültig bis 30. Sept.)

Sie erhalten den neuen Kalender

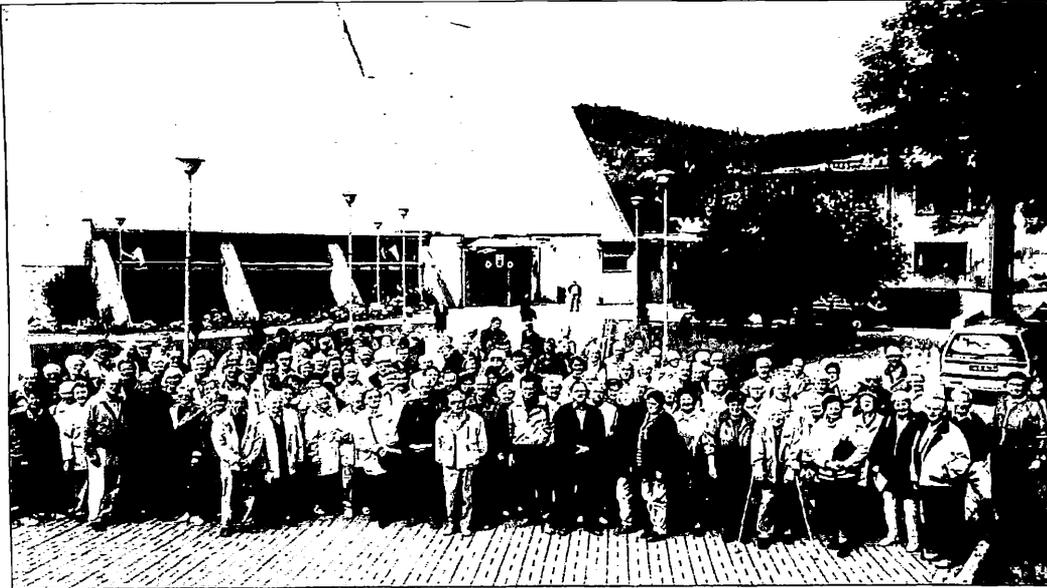
beim Verlag Ihrer Heimatzeitung

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

- Abt. Buchversand -

Die Reise nach Kauffung

Ein Bericht von Karin Schaefer-Schultz



Die Kauffunger Reisegruppe stellte sich am 23. Juni 1999 vor der neuen katholischen Kirche zum Gesamtfoto. Anschließend war ökumenischer Gottesdienst mit den jetzigen Bewohnern von Kauffung / Wojcieszow.

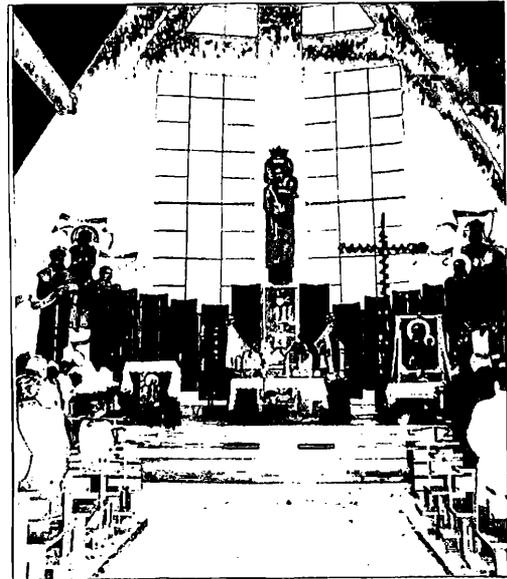
Nun sind wir Kauffunger doch noch einmal in die alte Heimat gefahren! Für manche war es die erste Fahrt, aber viele, viele sind schon oft dort gewesen. Unser Herz, unser Herz zog es immer wieder dahin. Wir waren 132 Personen, drei Busse, Bus 1 und 2 sind in Hagen gestartet, Bus 3 in Nürnberg.

Organisiert hat alles mit gewohnter Perfektion unser lieber Oberbürgermeister, unser ewig-junger Walter Ungelenk, und ihm sei von uns allen aus tiefstem Herzen Dank gesagt! Er war auch der Reiseleiter von Bus 1, Reinhard Liebs von Bus 2 und bei uns im Bus 3 war es unser altbewährter Lothar Frenzel, der Trompeter, ein gar zu lustiger Geselle, und wir haben alle so viel gelacht und gesungen und Spaß gehabt, daß unser Fahrer Hans aus Goslar sagte, so eine lustige Gesellschaft habe er noch nie gefahren.

Gewohnt haben wir im Hotel »Skalny« in Krummhübel. Es war sehr gepflegt und elegant und das Essen ganz vorzüglich, früh ein tolles Büffet mit allem, was das Herz begehrt. Am Abend stets vier Gänge. Das Personal war stilvoll in Schwarz gekleidet und außerordentlich höflich. Man kann es wirklich empfehlen.

Gleich am ersten Tag fuhren wir nach Kauffung. Und wie immer – und dafür danke ich meinen lieben Kauffungern ganz innig – zum Grab meines Vaters, der in Ketschdorf ruht. Es war eine schöne Trauerfeier, Walter Ungelenk sprach ergreifende Worte, Lothar Frenzel spielte auf der Trompete einen Choral und dann sangen wir alle das Lied »Harre meine Seele«. Und weiter ging es hinunter ins Katzbachthal, nach Kauffung. Langsam, langsam fuhren die Busse durch das lange Dorf bis zum Schreiber-Bäcker. Der Anblick des

Das nächste
Heimattreffen
des Kreises Goldberg
in Solingen
findet statt am
20. und 21. Mai 2000



Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche von Kauffung am 23. Juni 1999.

Dorfes war erschütternd, traurig, kummervoll. Es ist alles so klein, so grau, so leer und verlassen.

Und dann fuhren die Busse zurück, jeder hatte seinen Standort und die Kauffunger stiegen aus, um die Heimat zu erkunden. Jeder strebte natürlich seinem Elternhaus zu, so auch wir. Und wie jedesmal bebt das Herz vor übermächtigem Weh. Heimat, Elternhaus, geliebt, verloren, nie vergessen. Und in Träumen immer wiederkehrend. Wie steigen da alte Bilder auf, die Liebe der Eltern, das Glück der Kindheit. Jeder hat sein eigenes Heimweh, seine eigene Art, damit fertig zu werden. Kauffung – mag es heute auch so fremd geworden sein – es ist und bleibt einfach unsere Heimat. Wir haben alle unsere Wurzeln in dieser Erde zurückgelassen.

Und auf der Rückfahrt, abends im Hotel, erzählen, erzählen, erzählen. Jeder sprach sich ein bißchen den großen Kummer vom Herzen. Der zweite Tag führte uns nach Tschechien, nach Adersbach in die hohen Sandsteinfelsen. Gigantisch, phantastisch, Rübezahl überall. Am Wasserfall riefen wir: „Rübezahl, gib uns Wasser!“ und ein unheimlicher, riesiger Wasserstrom stürzte fast beängstigend zwischen den hohen Felsen vor uns hernieder. Es war so romantisch wie im Freischütz.

Leider war das Wetter jetzt nicht so optimal, es regnete und so wurde am dritten Tag Breslau eingeplant. Wir fuhren durch das schlesische Land, sahen Störche und Kornblumen und erlebten unsere ehemalige Hauptstadt mit dem wunderschönen



Die Kauffunger Reisegruppe beim Totengedenken am Grab von Dr. Wolfgang Schultz in Ketschdorf am Sonntag, dem 20. Juni 1999. – Fotos: Walter Ungelenk, Hagen.

Ring, dem prächtigen Rathaus und der Jahrhunderthalle. Auf der Rückfahrt führen wir über Wahlstatt bei Liegnitz, wo Herzog Heinrich der Fromme, der Sohn der Heiligen Hedwig, 1241 sich mit den Christen den Mongolen entgegenstellte und so das Abendland vor Schaden bewahrte. Er fiel in dieser Schlacht. Ein kleines Museum erinnert daran und eine wunderbare Barockkirche, die in ihrer Schönheit an die Aula Leopoldina der Breslauer Universität erinnert, die wir Stunden davor bei dem Besuch der Hauptstadt bewundert hatten. Dieser herrliche, schwellende, lebensbejahende schlesische Barock steht dem bayerischen Barock in keinsten Weise nach. Wie stolz können wir Schlesier darauf sein!

Am vierten Tag Hirschberg mit seinen schönen Arkaden und wieder Kauffung. Hier bestand die Möglichkeit, den Kitzelberg zu besichtigen, andere, die das schon kannten, führen in das liebevolle Katzachtal. Am Nachmittag dann ein ökumenischer Gottesdienst in der neuen katholischen Kirche im Oberdorf, der mit sehr viel Liebe prachtvoll gestaltet worden war, ein Chor der Kirche Wang sang, Walter Ungelenk las eine Predigt von Christian Schröder vor, der die Fahrt leider nicht wie geplant mitmachen konnte. Alle waren zutiefst beeindruckt von dieser kirchlichen Feier.

Und am letzten Tag gab es wieder drei Vorschläge. Bei nun herrlichem Wetter stieg eine Gruppe auf die Schneekoppe, die anderen machten eine Kammwanderung, Hampelbaude, Kleine Teichbaude, Schlingelbaude. Und die dritte Gruppe besuchte die Kirche Wang, den Kochelfall, Schreiberhau und das Haus Wiesenstein in Agnetendorf, der Heimat Gerhart Hauptmanns, mit seinen Fresken aus »Hanneles Himmelfahrt« und dem Sterbezimmer des Dichters, das mit Andenken und Blumen liebevoll geschmückt ist. Kaffeetrinken im Schloß Lomnitz mit echtem Streuselkuchen, entzückend und stilvoll eingerichtet mit alten schlesischen Möbeln und Bildern. Auf der Heimfahrt vorbei an Erdmannsdorf, wohin Gneisenau 1816 von Kauffung aus übersiedelt war. Das Gebirge lag klar und leuchtend vor uns und in den Schneegruben trocknete Rübzahl seine weißen Unterhosen.

Am Abend dann eine sehr schöne Abschiedsfeier mit Ansprachen und Dankesworten und lustigen Einlagen. Und wie immer ein Erzählen ohne Ende. Alle unsere Tage waren eingerahmt von Lothars Trompetenspiel, schon am frühen Morgen der Weckruf. Diese Gemeinschaft ist es vor allem, die uns die Fahrten in die alte Heimat so lieb macht. Man ist nicht allein mit seinem Heimweh, alle haben die gleichen Gefühle, alle bewegt die gleiche Traurigkeit, die gleichen ungeweinnten Tränen. Und doch nimmt man es in der Gemeinschaft leichter, man lacht zusammen, einer tröstet den anderen in seinem Leid.

Allen, die so viel beigetragen haben zu dem schönen Gelingen dieser Fahrt sei ganz herzlich gedankt!

1700 Kilometer sind wir alles in allem gefahren, wie unser Busfahrer Hans sagte, und wenn wir noch lange gefahren wären, meinte er, dann wäre unser Bus von unseren Liedern und unserem Lachen auseinandergefallen.

Die deutsche Post war bei der Zustellung vorbildlich

Ein Anruf der Vorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien in Winsen schreckte mich auf: „Bist Du zuständig für die Heimatkreisvereinigung Goldberg in Schlesien?“ Das bin ich zwar nicht, sondern das ist Renate Boomgaarden-Streich, aber den Brief, der bei Inge Heinsen gelandet war, war bei mir besser aufgehoben, denn Gunnel Janemalm aus Sävedalen in Schweden fragte an, ob es unter den Schönauern noch Nachkommen von Hermann und Marie Sadebeck gäbe. Ich kannte nur Elli Sadebeck und ihre Eltern aus der Auenstraße.

Die drei Schwestern, die nach Verwandten forschen, sind die Nichten von Anna und Karl Sadebeck. Inga-Lisa Olofson befaßt sich mit Ahnenforschung. Mit der schwedischen Verwandtschaft hat sie keine Schwierigkeiten, doch die schlesischen Vorfahren konnte sie bisher nicht ermitteln. Sie erhoffte sich Auskunft über die Schönauer Kirchenbücher. Die aber gelten, was die evangelische Gemeinde betrifft, als verschollen. Die Großeltern der drei schwedischen Mädchen waren Hermann und Marie Sadebeck und starben 1933 und 1941 in Schönau. Wer kannte sie?

Über eine Auskunft würden sich Inga-Lisa Olofson, Siri Hass und Gunnel Janemalm sehr freuen. Die Anschrift von Gunnel Janemalm lautet: Sörgardsvägen 19, S-43361 Sävedalen, Schweden.

Jutta Graeve

*Wo der Hochwald stolz sein Haupt
mit des Waldes Grün umlaubt,
wo der schwarze Diamant
kommt ans Licht durch*

*Bergmannshand,
da bist du, mein Schlesierland.*

Kurzmeldungen

*Ketzer oder Heiliger?
Caspar von Schwenckfeld*

Neu erschienen im Verlag Ernst Franz, 72543 Metzingen, ist das Buch von Paul Gerhard Eberlein, das sich mit dem schlesischen Reformator und seiner Botschaft beschäftigt. Anhänger Schwenckfelds waren in den Dörfern um den Spitzberg herum zu finden, in Harpersdorf, Probsthain, Langenneundorf und Lauterseiffen. Viele Schwenckfelder wanderten im 18. Jahrhundert nach Amerika aus. Dort haben sie den Glauben ihrer Väter bewahrt, halfen den Vertriebenen aus den Dörfern nach dem Zweiten Weltkrieg und wollen jetzt das Denkmal auf dem Viehweg in Harpersdorf restaurieren lassen.

An der Wechsel zu Haus

ist ein neues Buch der Journalistin Ingrid Lorenzen, das jetzt im Verlag Fielsing & Partner, Berlin, erschienen ist. Ingrid Lorenzen erinnert darin an ihre westpreussische Heimat in ihrer erfrischend-unsentimentalen Art, doch voller Gefühl und Witz. Das Buch ist als Taschenbuch erschienen.

Heinz Olschewski verstorben

Am 21. April 1999 verstarb in Berlin der stellvertretende Vorsitzende der Delegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien in Berlin, Heinz Olschewski. Er wurde 1927 in Glasow/Brandenburg geboren und war seit 1967 Mitglied der Landsmannschaft Schlesien. Er war maßgeblich an der Gestaltung der Heimatzeitung »Unsere schlesische Heimat« beteiligt bis zum Zusammenschluß mit den »Schlesischen Nachrichten«. Seit Mitte der achtziger Jahre organisierte er Fahrten zu den großen Deutschland-Treffen in Hannover und Nürnberg. In Berlin betreute er Gruppen aus Schlesien, veranstaltete mit ihnen Stadtrundfahrten, Führungen durch den Reichstag, die Kongreßhalle und den Berliner Dom. Seit der Wende kümmerte er sich besonders um die Schlesier in den neuen Bundesländern. Für seine Verdienste um Schlesien und für sein umfassendes soziales Engagement erhielt er die silberne Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien und Ende 1980 das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Öffentlichkeitsarbeit der Vertriebenen

Im vergangenen Jahr hat die Heimatgruppe Grafschaft Glatz dank großer Unterstützung vieler Vertriebenen in der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung« (FAZ) eine Anzeigen-Kampagne geschaltet. Jetzt soll erneut die Öffentlichkeit an das Schicksal der deutschen Vertriebenen erinnert werden.

Angesichts der Vertreibungen aus dem Kosovo können unsere Politiker die Worte „Vertreibung“ und „Verbrechen“ gar nicht oft genug in den Mund nehmen. Den meisten Journalisten geht es ebenso. Aber warum fehlt die Parallele zur Vertreibung der eigenen Landsleute?

Der Anzeigentext soll lauten: »Vertreibung: Heute Kosovo – Schlesien gestern. Wir warten seit über 50 Jahren auf Gerechtigkeit!«

Wer diese Aktion unterstützen will, kann seinen Beitrag unter dem Stichwort »FAZ« auf das Konto 3 610 565 der Sparkasse Lüdenscheid, BLZ 458 500 05, überweisen.

DAS-BÜRO
der
**GOLDBERG-
HAYNAUER**
HEIMATNACHRICHTEN

Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,
ist montags bis freitags von

8.00 bis 12.00 Uhr
besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Am 18. Juni traf sich unsere Münchner Heimatgruppe im »Haus des deutschen Ostens« zum schlesischen Heimgnachtsnachmittag. Die 1. Vorsitzende Barbara Simon begrüßte alle Mitglieder und Freunde der Heimatgruppe. Sie verlas die Geburtstagskinder vom zweiten Quartal und besonders Frau Ilse Oberhofer, die mit ihrem Mann an ihrem Geburtstag zur Heimatgruppe kam, wurde herzlich gratuliert. Sie ist der »gute Geist« für die Heimatgruppe, die allen Mitgliedern die schlesischen Geburtstagskarten zukommen läßt. Ihr wurde ein kleines Präsent überreicht.

Es folgte der Bericht über die einzelnen Veranstaltungen der letzten drei Monate. Über das Pflanzen einer schlesischen Eiche am Ehrenmal auf dem Friedhof in Untermening am 2. Mai durch den Münchner Schlesierverein wurde ausführlich berichtet. Den Schößling hatten Grünberger Freunde 1991 mit einem Ballen Heimaterde aus der Heimat mitgebracht und im Garten zur Größe von 2,5 Metern herangezogen. Bei der Feierstunde sang der Schlesierchor und auch alle Heimatfreunde. Es waren über 80 Leute gekommen; das Pflanzen wurde von den Herren Wolfgang Hartmann und Klaus Klimpke vorgenommen. Damit die Eiche gut gedeiht, wurde sie von vielen Freunden am Nachmittag in der nahen Waldschänke begossen. Unsere Gruppe war bei der Feierstunde gut vertreten. Am 15. Juni wurde in der Bayerischen Staatskanzlei eine Gedenktafel zur Erinnerung an 50 Jahre Vertreibung der Ostdeutschen, Sudetendeutschen und den Deutschen aus Südosteuropa vor geladenen Gästen enthüllt, ist es doch ein Zeichen für die Vertriebenen, daß wir in Bayern gut aufgehoben sind.

Nach Kaffee und Kuchen las uns Frau Fadinger aus dem Buch »Große Schlesier« von Trotzendorf (Priesemuth-Stiftung Goldberg) über das Leben damals in der Lateinschule vor. Frau Edith Eckert brachte uns von Ernst Schenke zwei lustige Geschichten in Mundart zu Gehör (»Jagdgeschichte« und »Wo ich am liebsten bin«). Beide Frauen erhielten viel Beifall. Heimatfreund Reichmann (Breslau) zeigte uns dann über 200 Dias von Mecklenburg-Vorpommern und den Inseln Rügen und Hiddensee (Grab von Gerhart Hauptmann). Das Interesse daran war groß und sicher werden sich einige Heimatfreunde diese Gegend einmal selbst ansehen. Es gab viel Beifall und viele Fragen an den Vortragenden.

Der Heimgnachtsnachmittag ging um 18.30 Uhr zu Ende und jeder ging in dem Bewußtsein, einen schönen und harmonischen Nachmittags verlebt zu haben, nach Hause.

Horst-Sven Beck

Heimatgruppen Goldberg in Bielefeld

Am 13. Juni 1999 fand die letzte Monatsversammlung vor der Sommerpause statt. Es ist inzwischen Tradition geworden, diesen Nachmittag im Juni musikalisch zu gestalten.

So konnte der 1. Vorsitzende wieder Günter Reichel und Frau Lydia Wolf begrüßen.

Nach der Einleitung durch unser bewährtes Duo und kurzem geschäftlichen Teil griff Günter Reichel zu seinem Akkordeon und forderte alle Anwesenden zum Mitsingen auf. Im Wechsel mit den Gesangsvorträgen von Frau Wolf erklangen viele bekannte Heimat- und Volkslieder. Frau Wolf begeisterte mit einem sehr abwechslungsreichen Programm, das vom Kunstlied bis zu Operettenmelodien reichte. Mit »Ein schöner Tag« beendete sie

»Gazeta Chojnowska« –
»Haynauer Zeitung«
vom 21. Mai 1999:

Ein Bericht von Jerzy Józefowicz,
übersetzt von Elisabeth Grieger

Wir begrüßen liebe Gäste

Nicht zum ersten Mal empfangen wir in Haynau Gäste aus Deutschland – ehemalige Einwohner unserer Stadt. Sie wurden nach dem Zweiten Weltkrieg aus diesem Land ausgewiesen, bis zum heutigen Tag ist es schwer für sie, die Orte zu vergessen, in denen sie ihre Jugend verlebten. Das braucht uns nicht zu verwundern. In unserem Haynau wohnen viele, die, ähnlich wie sie, im Jahre 1945 Lemberg, Wilna oder andere Orte verlassen mußten. Mit ganzen Transporten führen sie nach Westen, wo sie ihr neues Zuhause fanden. Hier siedelten sie sich an, fanden Arbeit, gründeten Familien. Hier ist auch die junge Generation aufgewachsen. Die Jungen haben sich besser als ihre Eltern in der Stadt eingelebt. Viele blieben in Haynau, es zieht sie, ähnlich wie ihre Altersgenossen in Deutschland, nicht in die alte Heimat. Unter den Gästen sind keine jungen Leute. Alle Teilnehmer der Reisen nach Polen sind Menschen, die mit der Stadt bis zum Ende des Krieges auf vielfältige Weise verbunden waren.

Wie ist der Aufenthalt der Gäste in Haynau geplant? Während ich diese Worte schreibe, sollten sie auf dem Weg nach Haynau sein. Sie erreichen das Hotel in Petersdorf in den Abendstunden des 18. Mai. Am Mittwoch, dem 19., treffen sie im Rathaus Vertreter der Stadt und der Bürgermeister Andrzej Dwojak wird sie begrüßen. Sie haben auch Geschenke für unser Regionalmuseum mitgebracht. Ein Aufenthalt in der unter Denkmalschutz stehenden Windmühle in Hermsdorf, in der sich jetzt ein Restaurant befindet, ist geplant, sowie ein Ausflug nach Bunzlau.

Am Freitag, dem 21., werden sich die Gäste in den Vormittagsstunden mit der

ihren Vortrag; und das war auch das, was alle Anwesenden empfanden: Es war ein schöner Tag. Reicher Beifall dankte den beiden Solisten.

Mit freundlichem Gruß,

Anneliese Lienig

* * *

Am Sonntag, dem 22. August, findet unser diesjähriger Tagesausflug statt. Er führt uns diesmal an den Edersee. Nach einem Frühstück »im Grünen« fahren wir weiter durchs Land und erreichen Hemfurth am Edersee zur Mittagsrast. Im Waldhotel »Dornröschenschöh« werden wir unser Mittagessen einnehmen. Es stehen drei Gerichte zur Auswahl. Das Essen muß bei der Anmeldung bestellt werden! Abfahrt ist um 7.30 Uhr vom Kesselbrink in Bielefeld, Rückkehr gegen 19.00 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt für Mitglieder 38,- DM, für Gäste 45,- DM. Im Fahrpreis enthalten sind das Frühstück und eine zweistündige Schifffahrt auf dem Edersee. Anmeldungen und Fahrscheine ab 20. Juni bei Harri Rädcl und bei Günter Langer.

Harri Rädcl

Jugend treffen. Zuerst im Gymnasium, wo unter Leitung von Elżbieta Klapcińska – Lehrerin der deutschen Sprache an dieser Schule – ein künstlerisches Programm vorbereitet wurde, später mit Schülern der Grundschule Nr. 4. Danach besuchen die Gäste den Piasten-Park (Hopfenberg), eines der schönsten Objekte unserer Stadt. Am Dienstag, dem 25., fahren die Reisetilnehmer mit dem Bus durch die Dörfer rund um Haynau. In den Nachmittagsstunden werden sie die Haynauer Papierfabrik »Dolpakart« besichtigen. Abends werden sie im Hotel einen Abschiedsabend haben, zugleich ein Treffen mit Haynauer Bürgern. Am nächsten Tag fahren die Gäste zurück nach Deutschland.

Während ihres Aufenthaltes planen die deutschen Gäste auch eintägige Besuche in Breslau, im Riesengebirge, auf der Grödtzburg sowie in Liegnitz, Wahlstatt und Jauer.

Wir wünschen unseren lieben Gästen einen angenehmen Aufenthalt und bewegende Eindrücke in Haynau und Niederschlesien.

Schulausflüge der Schönauer Privatschule

Die Schönauer Privatschule hatte einen ganz besonderen Charme. Es ging in dem kleinen Schönauer Vorgymnasium wie in einer großen Familie zu und besonders in Erinnerung blieben die Schulausflüge. Edda Hacke schickte den »Goldberg-Haynauer Heimgnachtsnachrichten« noch Bilder aus dieser Zeit, nachdem sie ihre Schwestern mobilisiert hatte, um die Namen der Schüler zu nennen. Es gelang zwar nicht bei allen, aber vielleicht können ehemalige Mitschüler und Mitschülerinnen hier weiterhelfen. Die Bilder müssen vermutlich kurz vor der Schließung der Schule im Sommer 1938 aufgenommen worden sein.



Dieses ist eine Aufnahme im Zwischenhof der Schule. Aus den Fenstern oben schauen von links: Siegfried Guder, Hindemit, Schmidt. Unten von links: unbekannt, Ruth Wan-
zel, Herta Heidrich, unbekannt, Edda Hacke, Gottfried Neumann, neben ihm Helga Droste, davor Brigitte Kunkel, Reinhard Lieps, die drei Jungen sind unbekannt, ganz rechts Günter Siegert.



Schulsausflug mit Gitti Kühn (von links): Die drei Mädchen links unbekannt, auch der
Junge Mann mit Schülmütze, Herta Heidrich, ?, Gitti Kühn, ?, Siegfried Guder, ?,
Hindemit, ?, Ichen von Bergmann, der Junge davor ?, das Mädchen vorn Sabine Rei-
chert, die drei Jungen hinten ?, dann Ute Hacke und davor Erika Droste, ?, Rudi Gra-
ve am Baum, davor Käthe Grosser.



Schulsausflug mit Herrn Mitschke (von links): Wolfgang Conrad, Günter Härtel, ?, Chri-
sta Kledisch, Herta Heidrich, Gitti Kühn, ?, Marianne Alt, Herr Mitschke, Sabine Rei-
chert, Siegfried Guder, Hindemit, Edda Hacke, ?, Traudel ?, Käthe Grosser, darüber
Ichen von Bergmann, Reinhard Lieps, Erika Droste und Dieter Beer.

12. Heimattreffen der Altenlohmer in Günthersleben

Ein Bericht von Werner Helbig
Lunikweg 8, 08066 Zwickau

Seit 1994 treffen sich die Altenlohmer Heimatfreunde zu ihren Dorftreffen in Günthersleben in der Nähe von Gotha.

Zum diesjährigen, dem 12. Treffen, am 12. Juni 1999 waren 58 echte Altenlohmer der Einladung des kleinen Vorbereitungs-teams gefolgt, 17 hatten aus verschiedenen Gründen absagen müssen. Mit den mitgekommenen Verwandten war der Saal mit etwa 90 Personen sehr gut besetzt.

Wie eigentlich immer waren die ersten schon vor 10.00 Uhr in der Gaststätte »Weißes Roß« in Günthersleben eingetroffen. Bis zum gemeinsamen guten und preiswerten Mittagessen – die Zeit wurde schon zu vielen Gesprächen genutzt – war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Pünktlich um 14.00 Uhr begann das kleine Programm. Wolfgang Zänder begrüßte die Gäste und leitete auch den gemeinsamen Gesang von Heimatliedern. Nach dem Singen wurden Grüße übermittelt, für Aktivitäten gedankt, der Verstorbenen gedacht und der Termin für das nächste Treffen festgelegt. Wir treffen uns im nächsten Jahr am Sonnabend, dem 17. Juni 2000, wieder in Günthersleben. Die in der Anschriftenliste erfaßten Altenlohmer (z. Zt. 118) erhalten natürlich wieder eine Einladung. All diejenigen, die über diesen Bericht den Termin des 13. Treffens erfahren, sind herzlich willkommen.

Die erstmals am Treffen Teilnehmenden stellten sich dann kurz vor. Sie berichteten über ihren Leidensweg während der Vertreibung, aber auch über ihre persönliche Entwicklung bis in die Gegenwart.

Wie schon vor den vorherigen Treffen ist der Autor dieser Zeilen auch in diesem Jahr vor dem Treffen im Heimatort Altenlohm gewesen. Er berichtete über erkannte Veränderungen im Heimatdorf und bot Bild- und Videodokumente zur Ansicht an. Angenehm in diesem Jahr waren die neue Autobahn von Dresden bis Görlitz und der große Grenzübergang. Sie verkürzen die Reisezeit wesentlich. Im Dorf selbst gibt es immer mehr gut hergerichtete Anwesen. Schule, Kirche und Friedhof befinden sich wie immer in gutem Zustand. Unangenehm fiel auf, daß in unserer Kirche das große Wandbild »Letztes Abendmahl« über dem Altar fehlt; 1997 war es noch vorhanden. Es ist offenbar übertüncht worden. Ein kleineres Heiligenbild hängt nun in der Mitte der einstigen Bildfläche. Die ausgestellten Bildtafeln »Altenlohm zwischen 1967 und 1999« und die in einem Vortrag dargebrachte zusammengefaßte Vertreibungsgeschichte »Einmal Flucht, zweimal Vertreibung« waren eine Bereicherung des Programms. Im Anschluß daran bot das aus Liegnitz stammende Ehepaar Schirrmeister Heimatlieder und Gedichte zur Unterhaltung.

Zur Deckung der anfallenden Unkosten organisierte Gerhard Blümel wieder eine Sammlung, die mit einem guten Ergebnis abschloß. – Vielen Dank!

Natürlich wurde auch in diesem Jahr wieder ein Gruppenfoto mit den erstmals Teilnehmenden aufgenommen. Auf diese Weise haben wir bis jetzt 93 Heimatfreunde auf Fotos erfaßt.

Die Zeit während und nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken – es gab wieder Güntherslebener Hausgebackenes – gehörte dann wieder ganz dem Erzählen und dem Erfahrungsaustausch. Gegen 17.00 Uhr brachen diejenigen, die die weitesten Wege hatten, zu ihrem jetzigen Zuhause auf. Die Unentwegten blieben bis gegen 18.00 Uhr und erzählten, erzählten, erzählten. Alle versprachen beim Abschied: „Wir kommen im nächsten Jahr wieder!“

Das kleine Organisationsteam bedankt sich bei den Teilnehmern für den gelungenen Tag, wünscht allen weiterhin beste Gesundheit und hofft, daß wir uns alle am 17. Juni 2000 wiedersehen.

Euer Werner Helbig

Heimatsdorf Altenlohm von Werner Helbig

*Vom Kremsergut bis zur Heidemühle
mußt Du gehen,
so kannst Du auch heute unser
Heimatsdorf sehen.
In der Erinnerung erkennst Du jeden Hof,
jedes Haus,
vom Zeitgeist gezeichnet sieht heute
vieles anders aus.
Die Kirche, die Schule, sie grüßen im
Zentrum vom Ort,
aber viele andere Merkmale, sie sind
einfach fort.
Einst warst du die Heimat, eine liebe und
holde,
bis die große Weltgeschichte es anders
wollte.
Heute lebst nur in meinen Gedanken du
fort,
ich grüße dich Altenlohm, als meinen
Heimatsort.*

Herzlichen Glückwunsch **Herrn Günter Langer** **aus Konradwaldau!**

zum 70. Geburtstag am 15. August 1999
Herrn Günter LANGER in 33611 Bielefeld, Am alten Kirchweg 2.

Als Ortsvertrauensmann von Konradwaldau betreut er seit vielen Jahren seine Landsleute und ist deren Ansprechpartner. Auch für das alle zwei Jahre in Bielefeld stattfindende Ortstreffen der Konradwaldauer zeichnet er verantwortlich. Seit 1957 ist er stellvertretender Vorsitzender der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld. Außerdem bekleidet er seit über zehn Jahren den Posten als Schatzmeister der Landsmannschaft Schlesien – Kreisgruppe Bielefeld.

Wir wünschen Günter Langer weiterhin gute Gesundheit, damit er seine Schaffenskraft auch in Zukunft für seine Familie und für das Wohl seiner Landsleute einsetzen kann.
H.R.

Liebe Neudorfer Heimatfreunde!

Das rege Interesse und die starke Mitarbeit an der Chronik unserer Heimat machen uns Mut, es trotz zurückgegangener Teilnehmerzahlen noch einmal mit einem Heimattreffen zu versuchen. Termin ist das Wochenende

11. und 12. September 1999

im Gasthof Dormeier in Sarstedt, Ortsteil Hasede.

Eure verbindliche Anmeldung schickt bitte **bis zum 10. August** an meine Anschrift: 31582 Nienburg-Lgd., Gerhart-Hauptmann-Str. 7. Bis zum 10. August bin ich verreist und danach erst wieder telefonisch zu erreichen.

Um doppelte Zimmerbestellungen im Gasthof (wie beim letzten Treffen geschehen) zu vermeiden, bitte ich diese ebenfalls

grundsätzlich an meine Anschrift in Nienburg zu richten.

Bei diesem Treffen wollen wir die Chronik von unserem Heimatort vorstellen – in den alten Teilen bis 1926 und dem neuen Teil, soweit dieser dann fertiggestellt ist. Aus dem alten Teil sollen einzelne Ereignisse in einem Vortrag dargestellt werden, falls sie interessant oder unterhaltsam sind.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ausdrücklich bedanken für die überaus rege Mitarbeit bei dem Vorhaben. Auf 110 Briefe sind ca. 75 Antworten und einige Telefonate eingegangen, die teilweise in Gruppenarbeit oder familienweise erarbeitet wurden.

Mit der Hoffnung auf zahlreiche – sichere – Anmeldungen zum Treffen und mit vielen herzlichen Grüßen,

Eure Siegfried und Albrecht Heyland

Spurensuche in und um Pohlswinkel

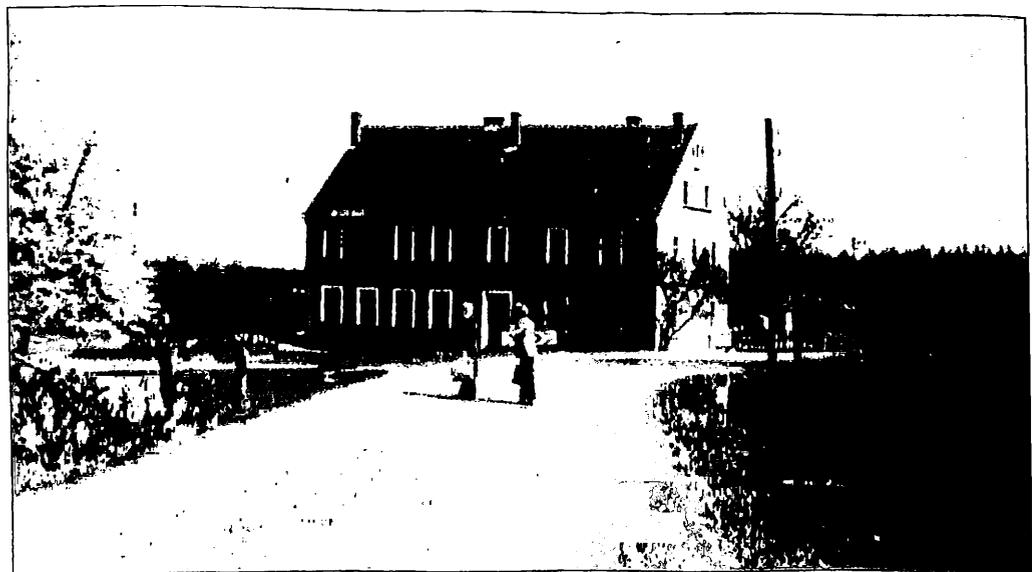
von Herbert Kahl, Frankfurt/Main

Der Gerichtskretscham

„Jetzt schlägt's dreizehn“, so vernahm ich es als Kind zu Hause schon mal, wenn recht Verwunderliches, Unpassendes oder nicht zu Bewältigendes eingetreten war. Kam dieser Ausruf von meinem immer gut gelaunten Großvater, konnte man sicher sein, daß er in echtem Schlesisch dazu setzte: „Punktum, nu gehn mer zu Rackwitzen und schleun dam dan Saiger runder!“ Zunächst bedeutete dies, daß man erst einmal eine Pause einlegen sollte, ehe man daran ging, Unvorhergesehenes zu bewältigen. Bei Rackwitzen also sollte das Problem gelöst werden. Rackwitz war der Wirt vor dem Ersten Weltkrieg im Pohlswinkler Gerichtskretscham. Und da man auch früher schon für Unpassendes am Schanktisch Lösungen suchte, soll dem Vernehmen nach eine recht angeheiterte aber streitbare Runde von »Problemlösern« dem Wirt den »Saiger« – also die Uhr –, samt Pendel und Gewichten von der Wand geschlagen haben. Da dies zu später Stun-

de geschah und die Uhr gerade zwölf geschlagen hatte, kam der »dreizehnte« Schlag hinzu, nämlich das Krachen, als diese auf dem Boden landete. Worauf ein Streithahn lallend gesagt haben soll: „Jetzt schlägt's dreizehn“. Ob es der Überlieferung nach wirklich so gewesen ist, ist ein bißchen zweifelhaft. Aber die Geschichte mit der heruntergeschlagenen Uhr, die stimmt und hat sich in Pohlswinkel lange gehalten, auch wenn es längst keinen Wirt Rackwitz mehr gab.

Kommt man auf der Chaussee von Altenlohm her nach Pohlswinkel, stößt man geradewegs auf das stattliche Dorfgasthaus. Die Chaussee biegt links nach Modlau hinein, geradeaus beginnt der berühmte Grenzweg und an dem nach rechts abbiegenden Wege stehen die ersten Pohlswinkler Häuser vom Süden her. Die Spur des Namen Rackwitz finden wir heute nur noch auf einer erhalten gebliebenen Tafel der Altenlohmer Kirche, die die Gefallenen des Ersten Weltkrieges nennt. Wahr-



Eine Aufnahme von 1975, von Modlau her gesehen. Ein stattliches Haus, wie zu erkennen ist. Der Saal an der linken Giebelseite soll angeblich durch Feuer zerstört worden sein. Davor standen bis an den noch sichtbaren Grenzweg eine Reihe mächtiger hoher Linden, die einen kleinen Biergarten umsäumten. Auch sie sind verschwunden.

scheinlich steht der Name Rackwitz auch für den Erbauer des Gasthauses, was anscheinend um die Jahrhundertwende entstand, in einer Zeit, als einige Häuser in Pohlswinkel gebaut wurden. Am Giebel, der zur Chaussee-Seite zeigt, prangte viele Jahre in großen Lettern: »Pohlswinkler Gerichtskretscham«. Eine damals übliche und mehr aufmacherische Bezeichnung, denn nie hat man gehört, daß irgendwann einmal in ländlicher Art hier Gericht gehalten wurde. Die Räumlichkeiten hätten durchaus dazu gepaßt. Schon allein der große Saal, der an der anderen Giebelseite angebaut war, faßte eine Riesenmenge Leute und er war bekannt für seine Größe; schon zu groß für das kleine Pohlswinkel.

Je nach der Art der Zeitabschnitte wurde er gut genutzt und in den zwanziger Jahren muß es auch hier recht lustig zugegangen sein. Dörflich berühmt war da die »A-Kapelle«, die meist zum Tanz aufspielte und manch Verehrer beim Pausenrundgang seinen letzten »Sechser« oder »Zehm« für das nächste Stückchen in die angehaltene Blechschatulle schob. Das war übrigens ein sonderbares Kästchen. Es hatte einen doppelten Boden, in dem die Münzen verschwand. Da mein Vater mit zur »A-Kapelle« gehörte – A deshalb, weil alle Musiker-Vornamen mit A begannen –, habe ich als Kind zu Hause dieses Weißblechgehäuse oft bewundert. Auch allerlei Theater wurde gespielt, Ortsvereine kamen hier zusammen und bei einem lustigen Abend kam es vor, daß Motorradrennfahrer und Alleskönner Erich Liebszeit aus Bischdorf den Conferencier machte und mit seinen Zauberkünsten die Zuschauer verblüffte.

In dieser Zeit hatte eine Familie Janocha das Gasthaus und auch die kleine dazu gehörende Landwirtschaft übernommen bzw. gekauft. Doch in beiden Sparten muß wohl der dazugehörige Geschäftssinn oder die entsprechende Mentalität nicht sehr ausgeprägt gewesen sein. Im Jahre 1933 wurde das Konkursverfahren eröffnet und das Anwesen wurde zwangsversteigert.

Martin Seifert, Sohn eines Landwirtes in Kunzendorf bei Liegnitz, griff hier zu und zog mit seiner Familie in das erworbene Gasthaus in Pohlswinkel. Doch es lag hier manches im argen. Da war der alte übernommene Pferdeklepper – die »Liesel« – noch das Harmloseste. Eine Riesenrenovierung der Räume stand an, denn neuen Gästen mochte man den schon sprichwörtlich gewordenen Knoblauchgeruch im ganzen Hause nicht mehr zumuten. Aber die Seiferts waren tüchtige und fleißige Leute. Auch außen wurde gestrichen und am Giebel verschwand nun das Wort vom »Gerichtskretscham«. Uns Kinder, die wir so zu Anfang des letzten Krieges schon oder auch bald das Ende der Schulzeit kommen sahen, hat es nicht gestört. Eine andere »Denkepoche« war ja längst angebrochen und bei »Seiferten« wurde auch hier nach den gegebenen Kriegsumständen der Rahmen abgesteckt. Billard spielte man und bei Molkebier oder Glühwein wurde mancher Jüngling zum Militär verabschiedet. Oder die Pohlswinkler wurden mit selbstgebastelten bunten Abenden bei Laune gehalten, indem das »Raketenauto« ganze Lachsälven hervorrief.

Auch die Landwirtschaft hatten die Seiferts mit 70 Morgen dazugepachtetem Land wieder auf ordentliche Füße gestellt. 1945 ging alles dem Ende entgegen. Nachdem am 20. Juni nur innerhalb einer knappen Stunde ein paar notdürftige Sachen zusammengepackt werden konnten, wurde auch die Gastwirtsfamilie mit anderen inzwischen heimgekehrten Pohlswinklern und Modlauern zusammengetrieben und auf den fünftägigen Martermarsch bis an die Neisse nach Muskau gehetzt. Martin Seifert hatte sich bereits ein altes, lahmes Pferd ergattert, das nun den kleinen Wagen mit dem schnell Zusammengepackten mühsam zog. Dort auf den »Visitationswiesen« zwischen Bergen von Hausrat, Wäsche, Betten und Kleidern angekommen, wurde beides sofort »requiriert«! (Schmuck und Wertsachen lagen nicht herum. Die hatten sich die Visiatoren der übelsten Sorte vorsorglich selbst eingesteckt!) Als er sich wenigstens noch ein

paar Habseligkeiten vom Wagen ziehen wollte, hat man ihn halb totgeschlagen.

Erst nach 30 Jahren sah ein Seifert-Kind die so vertraute Heimstatt wieder. Wir, die Mitreisenden, sahen die Fassungslosigkeit unserer Schulfreundin und ahnten nicht, daß es uns nur kurze Zeit später, beim Betreten der Dorfmitte, genauso ergehen würde. Später schnitt einer meiner Schulfreunde die Frage an: Wie hieß doch der Spruch, der in großer brauner Schrift an der weißen Wand des Gastzimmers auf der Tresenseite prangte? Natürlich hatte man ihn nicht vergessen! »Das Leben froh genießen ist der Vernunft Gebot, man lebt ja nur so kurze Zeit und ist so laaaaaange tot.« Er war für den fröhlichen Gast gemünzt und das lange »a« sollte die Einsicht fördern, sich eigentlich doch noch »einen« zu genehmigen. In tiefsinniger Weise könnte man heute dazu sagen, daß die Pohlswinkler (Schlesier) längst noch nicht tot sind, auch wenn man damals 1945 schon damit begann, sie zu beerdigen!

Probsthainertreffen in Marklohe

Weite Wege hatten sich viele gemacht, um am 15. Mai 1999 in Marklohe ein Wiedersehen zu feiern. Im Laufe des Vormittages trafen wir uns im Gasthof »Frank«. Gegen 11.30 Uhr begaben wir uns zum Gedenkstein auf dem Friedhof. Der Posanenchor war wieder anwesend und umrahmte die Gedenkstunde. Herr Pastor Heinz Gruhn, selbst in Probsthain geboren, sprach bewegende Worte:

„Wieder stehen wir vor dem Stein. Wir haben uns daran gewöhnt. Das ist gut so, er läßt ein zum Erinnern. Schon können wir sagen, nicht mehr allein an Probsthain, das merkwürdige Dorf im Süden des Kreises Goldberg-Haynau, wie es in der Chronik von Kadelbach heißt.

Wir erinnern uns an die verschiedenen Treffen hier in Marklohe. An vertraute Gesichter; viele tragen Züge des Ältergewordenseins, und es werden weniger. Und so auch die Frage: „Fährst du diesmal zum Treffen?“ wird nicht mehr so oft gestellt.

Was einen auch hindert, Gebrechen des Alters oder andere berechtigte Gründe: Der Stein läßt ein, er ist ein Zeichen dafür, daß Menschen in einem Ort verbunden waren und durch ihn irgendwie auch verbunden bleiben. Ein Ort, den sie verlassen mußten.

Erich Kästner spricht vom Haus Erinnerung, das tausend Türen hat. Auch dieser Stein, obwohl nur tote Materie, er wirkt als Auslöser von Erinnerungen. Abgewandelt läßt sich sagen, der Stein Erinnerung hat tausend Türen.

Wo immer er erwähnt wird oder wir um ihn stehen, es werden Erinnerungen wach. Ganz verschiedene Türen öffnen sich. Aus der Zeit zu Hause, an Vertriebenentreffen hier oder anderswo und in diesen Wochen gar nicht anders möglich: Gedanken gehen an die Vertreibungen im Kosovo.

Das zuendegehende Jahrhundert wird als Jahrhundert der Vertreibungen in die Geschichte eingehen. Mit den Armeniern begann es, durch Hitler wurde es intensiviert, perfektioniert, Juden, Polen und Ukrainer und dann als Reaktion darauf: Die Deutschen im Osten mußten gehen.

Inzwischen werden die sogenannten »ethnischen Säuberungen« von Historikern als Irrtum eingesehen, aber in Jugoslawien ging und geht es weiter. Vor vier Jahren habe ich daran hier erinnert und Vertreibung ist noch immer in vollem Gange.

Was wollen wir hier um diesen Stein versammelt angesichts dieser Lage?

Wir müssen uns bescheiden, Erinnerung wachhalten an ein Land im Osten, das Heimat der Schlesier war und darin ein Dorf, Probsthain. In der Chronik von Kanbach heißt es:

„Probsthain, im 13. Jahrhundert Proboschongai, in späterer Zeit Probisthein, im gewöhnlichen Leben auch Proisthein oder Probsthan genannt, war zu Anfang des 13. Jahrhunderts ein herzogliches Kammergut.“

Der Name Probsthain dürfte wohl nichts anderes als Probstewalde, Wald des Probstes, bedeuten.

Von da aus bis in die Jahre 1945–47 ist eine Tradition gewachsen. In sie sind die Älteren unter uns einbezogen gewesen, hatten und hätten zum großen Teil in ihr weitergelebt – dann brach sie ab.

Aber es wurde weitererzählt, Berichte entstanden, wie das damals war, wie es weitergeht. Frau Ursula Korn ist hier zu nennen, aber auch das, was Ida Renner aufschrieb und Heinz Förster Festhielt. Blitzlichter, die Situationen erhellen, die wert sind, festgehalten zu werden. Festgehalten zu werden, damit Szenen einer kleinen lebendigen Welt, in der Menschen zu Hause waren, mit all ihren Freuden, ihrem Ärger, ihrem Leid, nicht ins Vergessen geraten.

Der Stein Erinnerung . . . und wenn wir uns nur für Stunden um den Stein und dann in der Wirtschaft treffen und uns auf die Suche nach verlorener Zeit machen, so wächst daraus ja Hoffnung, mit den Erinnerungen wollen und können wir weiterleben.

Das muß keine falsche Hoffnung sein, etwa die: Wieder zurückgehen können. Da liegt zuviel dazwischen. Aber Hoffnung, daß etwas von dem, was da war, Erinnerungswürdig ist und daß wir diese Zeugnisse gelten lassen, womöglich sie vermehren,

auch jene nicht unterschlagen, die von neuen Freundschaften berichten. Freundschaften zwischen Deutschen und Polen. Kleine Beiträge zu einem Frieden über Grenzen hinweg. Wie notwendig das ist, macht der Kosovo deutlich.

Der Stein Erinnerung, ein Stück leblose Materie, kann auf diese Weise lebenserhaltend wirken.

Frau Ursula Koithan verlas dann die Namen der in den letzten zwei Jahren Verstorbenen. Der Gemeindedirektor begrüßte alle recht herzlich und wünschte allen einen guten Verlauf der Veranstaltung. Im Anschluß daran war das gemeinsame Mittagessen im Hause Frank.

Weiterhin wurde bekanntgegeben, daß vom 24. bis 31. Mai 2000 eine Fahrt nach Schlesien geplant ist. Der Bus fährt ab Lengerich über Hattorf und Riesa nach Krummhübel. Interessenten erfahren Näheres bei:

Helmuth Rudolph

Zur Fuchsfarm 19, 49536 Lienen

Tel. 0 54 81 / 49 85

oder

Herbert Pormann

Krähenweg 13, 49525 Lengerich

Tel. 0 54 81 / 71 18

Reisichter-Treffen

Wie in der Januar-Ausgabe unseres Blattes angekündigt, fand unser Ortstreffen am 5. und 6. Juni 1999 in Engelskirchen-Loope statt. Erika Frankowski hatte wie bei allen bisherigen Treffen alles bestens arrangiert. – Hierfür noch einmal herzlichen Dank!

Unser nächstes Treffen soll nun am ersten Wochenende im September 2000 in Friedrichroda/Thür. stattfinden, um die Erreichbarkeit der Veranstaltung für die Teilnehmer aus den neuen Bundesländern zu verbessern. Friedrichroda ist über die A4 und mit der Deutschen Bahn ab Fröttstädt und Gotha (Thür. Wald-Bahn) zu erreichen.

Bitte liebe Reisichter, merkt Euch diesen Termin schon jetzt vor und gebt ihn werbend an alle Reisichter weiter, die unser Heimatblatt vielleicht nicht halten und mit denen Ihr in Verbindung steht!

Alle Interessenten, die voraussichtlich am Ortstreffen teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei mir schon jetzt möglichst kurzfristig zu melden, damit hinsichtlich der erforderlichen Räumlichkeiten disponiert werden kann.

Mit vielen Grüßen,

Euer Alfred Exner

An der Herberge 11, 58119 Hagen

Tel. 0 23 34 / 4 08 77

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nummer
angeben!

Die Kunden-Nummer
steht auf dem Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Anläßlich des 80. Geburtstages von Frau Ruth Hergesell geb. Warmer, Goldberg, Reiflerstr. 10, am 9. Juni 1999 entstand dieses Foto mit ihrem Ehemann Kurt, der am 8. Juli 1999 seinen 86. Geburtstag feiert.



GOLDBERG

Zum 92. Geb. am 11. 8. 99 Frau Hildegard BRÜMMER geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 47798 Krefeld, Färberstr. 10

Zum 87. Geb. am 1. 8. 99 Frau Ingeborg SCHMIDT geb. Neumann, Bürgerberg 5, in 36304 Aلسfeld, Raabgasse 18

Zum 86. Geb. am 6. 7. 99 Frau Anny BISCHOFF geb. Hoffmann, Friedrichstor 7, in 76275 Ettlingen, Plättigstr. 5

Zum 86. Geb. am 15. 8. 99 Herrn Hans SCHOLZ (ehrenamtl. Vorsitzender im BdV, Kreisverband Delitzsch-Eilenburg), in 04509 Delitzsch, Straße der Freundschaft 9

Zum 85. Geb. am 12. 6. 99 nachträglich ganz herzliche Glückwünsche Frau Irma BÖHM geb. Kummer, genannt »Kummer-Irma«, Wolfstr. 16, in 55543 Bad Kreuznach, Hohe Bell 3

Zum 82. Geb. am 3. 8. 99 Herrn Fritz DIETRICH, Friedrichstor 8, Stadtverwaltung, in 06847 Dessau, Schochplan 56

Zum 79. Geb. am 31. 7. 99 Frau Charlotte HEINDL geb. Pohl, Regnerstr. 3, in 45145 Essen, Rasselbergerstr. 8

Zum 78. Geb. am 15. 8. 99 Frau Hildegard EGGERS geb. Budig, Kavallerberg 10, in 38304 Wolfenbüttel, Ravensberger Str. 14

Zum 70. Geb. am 1. 8. 99 Frau Erna ROSEL geb. Tauchert, Bailstr., in 58095 Hagen, Fleyerstr. 145



HAYNAU

Zum 95. Geb. am 27. 7. 99 Frau Charlotte KNOPF geb. Maron, Lessingstr. 1, in 93053 Regensburg, Humboldtstr. 64

Zum 93. Geb. am 15. 7. 99 Herrn Richard TITZE, Ring 13, in 33014 Bad Driburg, Widostr.

23

Zum 88. Geb. am 24. 7. 99 Frau Gertrud NICKEL-SEIFFERT, in 86470 Thannhausen, Margaretenbrünnle 9

Zum 88. Geb. am 27. 7. 99 Herrn Paul KÜHN, Töpferstr. 9, auch Konradsdorf, in F 83610 Collobrierès, 2. rue Marat, Frankreich

Zum 87. Geb. am 25. 7. 99 Frau Anna HERRDE geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 59590 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 87. Geb. am 3. 8. 99 Frau Margarete KÄHSLER/BUTH geb. Di Simoni, Residence le Mimose, Lotto B. Scala C, Via Lucera 116, in 71016 San Severo (Fg.), Italien

Zum 86. Geb. am 17. 8. 99 Frau Meta ELSNER, Friedrichstr. 4, in 42549 Velbert, Jahnstr. 3

Zum 85. Geb. am 24. 7. 99 Frau Ruth HERDZIN geb. Saueremann, in 80807 München, Milbertshofener Str. 10

Zum 85. Geb. am 27. 7. 99 Frau Gertrud MÜLLER verw. Sydow, in 04275 Leipzig, Brandvorwerkstr. 48

Zum 80. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Helmut BUNZEL, Bismarckstr. 5 a, in 21502 Geesthacht, Grünhofer Str. 19

Zum 79. Geb. am 16. 7. 99 nachträglich Frau Else GUTSCHER, in 88807 München, Milbertshofener Str. 7

Zum 78. Geb. am 15. 6. 99 nachträglich Frau Gertrud LORENZ geb. Wilhelm, in 98701 Altenfeld, Brunnenstr. 6

Zum 78. Geb. am 17. 7. 99 Frau Ilse MÜLLER geb. Sprenger, in 53424 Remagen, Gartenstr. 16

Zum 78. Geb. am 29. 7. 99 Herrn Heinz VIELHAAR, Bergstr. 3a, in 44359 Dortmund, Hugostr. 89, bei E. Schöpf

Zum 76. Geb. am 27. 7. 99 Herrn Gerhard SCHMIDTCHEN, Goethestr. 9, in 91320 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12

Zum 75. Geb. am 14. 7. 99 Frau Irmgard BOVENSIEPEN geb. Kirchberg, Bahnhofstr., in 84034 Landshut, Rupprechtstr. 25

Zum 75. Geb. am 28. 7. 99 Frau Elfriede GUEHRING geb. Binner, Goldberger Str., Gaststätte mit Eis, in 73765 Neuhausen, Lindenstr. 24/5

Zum 70. Geb. am 27. 7. 99 Frau Herta ROTHE geb. Besler, Siedlung Sonnenland Nr. 8, in 58285 Gewelsberg, Gartenstr. 26

Zum 65. Geb. am 5. 7. 99 nachträglich Frau Ursula FREUDENBERG geb. Jüptner, Ring 52, in 63073 Offenbach, Fritz-Erler-Str. 9

Auch allen anderen ehemaligen Mitschülerinnen, die 1998/99 ihren 70. Geburtstag feiern konnten und zu denen noch keine Verbindung besteht, die besten Wünsche für den weiteren Lebensweg. Vielleicht meldet sich noch jemand einmal in Friedrichsroda vom 17. bis 20. September 1999.

Zur Goldenen Hochzeit am 17. AUGUST 1999 Herr Wilhelm THRONSBERENS und Frau Paula geb. Jaeschke, Konradsdorfer Str. 75, in 33178 Borcheln.

Herzliche Glückwünsche und noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre.



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 95. Geb. am 8. 8. 99 Frau Marie KATTNER geb. Käse, Ring 59, in 30966 Hemmingen, Senioren-Residenz am Rosengarten, Berliner Str. 16

Zum 88. Geb. am 5. 8. 99 Frau Hanna FEUERSTEIN geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 91550 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 87. Geb. am 7. 8. 99 Frau Elfriede BRUST geb. Ziegler, Am Humberg 8, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 4 a

Zum 82. Geb. am 5. 8. 99 Frau Dorothea HIRSCH geb. Münster, Hirschberger Str. 40, in 14806 Dippmannsdorf, Freibadstr. 24

Zum 78. Geb. am 24. 7. 99 Herr Hans BECKER, Ring 37, in 42105 Wuppertal, Hombüchel 24

Zum 78. Geb. am 26. 7. 99 Herr Hans KITTELMANN, Ring 51, in 39606 Osterburg, Stendaler Str. 19

Zum 78. Geb. am 5. 8. 99 Frau Helene GLÄSER geb. Grohmann, An der Aue 1, in 57078 Siegen, Im Wiesental 71

Zum 76. Geb. am 21. 7. 99 Frau Erika SCHMIDT geb. Droste, Ring 16, in 49143 Bissendorf, Krs. Osnabrück, Am Bergkamp 17

Zum 75. Geb. am 21. 7. 99 Frau Therese SCHARF geb. Straube, Ehefr. v. Gerhard Scharf, Ansiedlung 3, in 42285 Wuppertal, Rudolfstr. 26 a

ALT-SCHÖNAU

Zum 94. Geb. am 12. 8. 99 Herr Gerhard KAMPER, in 37431 Bad Lauterberg, Mittelweg 8

Zum 87. Geb. am 28. 7. 99 Frau Klara KÜGLER geb. Opitz, in 25746 Ganderkesee-Heide, Heider Weg 36

Zum 78. Geb. am 10. 8. 99 Frau Hildegard FLECHTNER geb. Drescher, in 309 Jeffersonstreet, 53593 Verona, Wisconsin, USA

ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 31. 7. 99 Frau Irmgard WILDE, in 51061 Köln, Im Weidenbruch 132

Zum 79. Geb. am 20. 7. 99 Frau Trude RUNGWEBER, in 99706 Berka, Frankenhäuser Str. 9 D

Zum 78. Geb. am 6. 8. 99 Frau Helene SCHIWEK geb. Woischke, in 64653 Lorsch, Einhäuser Landstr. 18a

Zum 78. Geb. am 26. 7. 99 Frau Erna KÖNIG geb. Blasche, in 06198 Lettowitz b. Halle, Teichstr. 11

Zum 70. Geb. am 28. 7. 99 Frau Annedore MORSBACH geb. Müller (Fleischer), in 99867 Gotha, Pfullendorfer Str. 73

Berichtigung

Herr Siegfried BERNDT in 01471 Radeburg, Eichenstr. 5, wird am 20. Juli 1999 70 Jahre und nicht am 19. Juni 1999, wie in der Juni-Ausgabe gratuliert! Entschuldigung!



Liebe Haynauer Heimatfreunde! Vom 18. bis 26. Mai 1999 waren wir in Haynau. Hier unsere Gruppe vor dem Piasten-Schloß-Museum. – Foto: Helmut Poppe, 40723 Hilden, Zur Verlach 43 a.

ALZENAU

Zum 86. Geb. am 17. 8. 99 Frau Frieda TCHARKE geb. Groschmann, in 95679 Waldershof, Bahnhofstr. 44

Zum 80. Geb. am 14. 8. 99 Frau Katharina KIELMANN geb. Lachmann, in 24576 Bad Bramstedt, Bachstr. 10

Zum 78. Geb. am 24. 7. 99 Herr Hans HÖFCHEN, in 47169 Duisburg, Watenkampstr. 7

Zum 78. Geb. am 7. 8. 99 Frau Erika LANGE, in 38304 Wolfenbüttel, Bernardisring 29

Zum 78. Geb. am 11. 8. 99 Herr Richard MENZEL, in 40472 Düsseldorf, Gelsenkirchener Str. 5

Zum 78. Geb. am 9. 8. 99 Frau Hertha THAMM, in 68799 Reilingen, Görlitzer Str. 12

Zum 77. Geb. am 26. 7. 99 Frau Else BERGER geb. Hennemann, Moschendorf, in 07548 Gera, Hainbergstr. 25

Zum 76. Geb. am 30. 7. 99 Frau Herta LÖWENDIEK geb. Sauer, in 33378 Rheda-Wiedenbrück, Lohgerberstr. 5

Zum 75. Geb. am 8. 8. 99 Frau Edith ROCHOW geb. Driemel, in 18299 Laage, Rudolf-Harbig-Str. 20

Zum 65. Geb. am 22. 7. 99 Frau Waltraud WUNDERATSCH geb. Beier (Gasthaus), in 33449 Langenberg, Breslauer Str. 7

BÄRSDORF-TRACH

Zum 79. Geb. am 1. 7. 99 Frau Else NEUMANN, in 31191 Algermissen

BIELAU

Zum 93. Geb. am 19. 7. 99 Frau Martha TROELLENBERG, Nr. 54, in 41334 Nettetal, Hagelkreuzstr. 19

Zum 87. Geb. am 18. 6. 99 nachträglich Frau Martha LANGE geb. Hilscher, in 04758 Oschatz, Kirchplatz

Zum 70. Geb. am 29. 7. 99 Herr Heinz DECKERT, Nr. 80, in 04207 Leipzig, Kurt-Kresse-Str. 87

Zum 65. Geb. am 25. 7. 99 Frau Käthe LISTL geb. Walter, Nr. 75, in 86415 Mering, Röntgenstr. 7

Liebe Bielauer!

Wir treffen uns gemeinsam mit den Haynauern vom 17. bis 20. September 1999 im »Berghotel« in Friedrichroda/Thür.. Zimmerbestellungen bitte bis zum 20. August 1999 an Frau Gerda Maria Fröhlich, Marienstr. 10, 98701 Großbreitenbach, Tel. 03 67 81 / 4 25 49.

Heimatfreunde, die nicht übernachteten, bitte ich, das Zusammentreffen für den 18. September 1999 einzurichten.

BISCHDORF

Zum 92. Geb. am 4. 7. 99 Frau Elfriede WINTER geb. Bürger, verw., in 51647 Gummersbach, Dünninghauser Str. 4

Zum 91. Geb. am 7. 7. 99 nachträglich Frau Klara ULBRICH geb. Gutt (Tochter v. Norbert Gutt), Kurze Seite, in 38239 Salzgitter, Ufinger Str. 11 b. Tochter: Ingeborg Wende

Zum 90. Geb. am 2. 7. 99 Herr Kurt DRIESENER, Nr. 1, in 15745 Wildau, Kr. Königswusterhausen, Birkenallee 28

BROCKENDORF

Zum 79. Geb. am 28. 6. 99 Frau Grete FELTZ geb. Hanisch, in 51503 Rösrath, Burggasse 16

FALKENHAIN

Zum 82. Geb. am 25. 7. 99 Frau Johanna WERNER, in 91301 Forchheim, Bayreuther Str. 125, Alten- und Pflegeheim Jorg Creutzer

Zum 79. Geb. am 2. 8. 99 Frau Mariechen KLINGAUS geb. Bänisch, in 37520 Osterode, An der Sägemühle 1a

Zum 77. Geb. am 18. 7. 99 Frau Ursula JORISSEN, in 26954 Nordenham, Hechtweg 13

GEORGENTHAL

Zum 95. Geb. am 30. 7. 99 Frau Else EY geb. Lange, in 38165 Lehre, Eitelbrotstr. 15

Zum 87. Geb. am 19. 8. 99 Frau Erna KERN geb. Scholz, in 65589 Hadamar, Hohlstr. 15



Am 30. Juli 1999 wird Frau Else Ey geb. Lange 95 Jahre.

GIERSDORF

Zum 88. Geb. am 6. 8. 99 Frau Margarete STOLL geb. Baumert, in 83278 Traunstein, Einham 20

Zum 81. Geb. am 21. 7. 99 Frau Erna RICHTER geb. König, in 01809 Heidenau, Franz-Schubert-Str. 1 a

Zum 79. Geb. am 22. 6. 99 Frau Johanna SCHOLZ, in 57319 Bad Berleburg, Hauptstr. 84

GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 9. 8. 99 Frau Helene STAINKE geb. Hilse, in 13055 Berlin, Simon-Bolivar-Str. 44

Zum 79. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Dr. Rudolf STEINBRECHER, in 21730 Baljje Kr. Stade, Bahnhofstr. 33

Zum 70. Geb. am 1. 8. 99 Frau Gertrud ZIEGLER geb. Warmer, in 95463 Bindlach, Stöckigstr. 12

GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 26. 7. 99 Frau Meta SCHULZE geb. Finger, in 12623 Berlin, Uslarer Str. 74

Zum 84. Geb. am 16. 7. 99 Frau Liesbeth HAFERMANN geb. Peipe, in 14542 Glindow, Klaistower Str. 29

Zum 84. Geb. am 19. 8. 99 Frau Anni ROTHE, in 37176 Nörten-Hardenberg, Bürgermeister-Heise-Str. 2

Zum 82. Geb. am 22. 7. 99 Frau Hilde RUDOLPH, in 16949 Hülsebeck Krs. Pritzwalk

Zum 81. Geb. am 18. 7. 99 Herrn Walter HITZINGER, in 45481 Mülheim/Ruhr, Dillinger Str. 7

Zum 77. Geb. am 25. 7. 99 Frau Lotte LUCKAS geb. Finger, ohne Anschrift

Zum 70. Geb. am 3. 8. 99 Herrn Günter BUNZEL, in 03042 Cottbus, Otto-Grotewohl-Str. 62

Zum 70. Geb. am 26. 7. 99 Frau Lieselotte TUTTLIS geb. Fonfara, in 41179 Mönchengladbach, Peter-Micke-Str. 54

Zum 60. Geb. am 24. 7. 99 Frau Annemarie RUPPRECHT, in 28259 Upstalsboom 26

HARPERSDORF

Zum 90. Geb. am 9. 8. 99 Frau Charlotte MESCHTER, in 28844 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 22

Zum 90. Geb. am 7. 8. 99 Herrn Oskar THOMAS, in 49084 Osnabrück, Schweerstr. 7

Zum 88. Geb. am 24. 7. 99 Herrn Ludwig LUX, in 82362 Weilheim, Rosenstr. 39

Zum 85. Geb. am 17. 8. 99 Herrn Karl SEUTE, in 53340 Meckenheim, Th.-Storm-Str. 6

Zum 85. Geb. am 3. 8. 99 Frau Hilda HAMPEL geb. Menzel, in 27243 Harpstedt, Bez. Bremen

Zum 83. Geb. am 21. 7. 99 Herrn Erich KADLER, in 18439 Stralsund, August-Bebel-Ufer 25

Zum 78. Geb. am 21. 7. 99 Frau Luzie MÜLLER geb. Jäkel, in 03046 Cottbus, Mühlenstr. 22

Zum 78. Geb. am 30. 7. 99 Herrn Hans SCHOLZ, in 51709 Marienheide, Alte Hofstr. 23

Zum 77. Geb. am 2. 8. 99 Herrn Heinz KELLERT (Ehem. v. Helga Kellert geb. Häusler), in 50769 Köln, Bitterstr. 63

Zum 76. Geb. am 10. 8. 99 Frau Irmgard KRAUSE geb. Giersch, in 49456 Bakum, Büschel 17

Zum 75. Geb. am 22. 7. 99 Frau Erna MENZEL, in 57339 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

Zum 75. Geb. am 3. 8. 99 Herrn Günther LEUPOLD, in 25826 St. Peter Ording, Heideweg 43

Zum 65. Geb. am 29. 7. 99 Frau Else MESSINGER geb. Ruffert, in 57339 Erndtebrück, Kampenstr. 25

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 78. Geb. am 6. 8. 99 Frau Ruth HANKOWIAK, in 28857 Syke, Georgstr. 2

HOCKENAU

Zum 79. Geb. am 22. 7. 99 Herrn Walter MATTAUSCH, in 14641 Gelitz, Nauener Str. 21

HOHENLIEBENTHAL

Zum 95. Geb. am 5. 8. 99 Frau Selma HASLER, in 01844 Neustadt, Altenpflegeheim Erlerstr. 1

Zum 86. Geb. am 14. 8. 99 Frau Dorothea BINNER geb. Drescher, in 33609 Bielefeld, Bernhard-Kramer-Str. 11

Zum 85. Geb. am 7. 8. 99 Herrn Bruno ZOBEL, auch Röversdorf, in 27478 Cuxhaven, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 83. Geb. am 31. 7. 99 Frau Gertrud BUDIG geb. Wiener, in 28790 Schwanewede, Trenthöper Weg 23

Zum 81. Geb. am 18. 7. 99 Frau Frieda MACK geb. Neumann, in 37431 Bad Lauterberg, GERMELMANNSTR. 7 (nicht Lessingstr. 2)

KAISERSWALDAU

Zum 90. Geb. am 8. 8. 99 Frau Klara LORENZ geb. Stamnitz, in 06849 Dessau, Am Hang 28

Zum 85. Geb. am 24. 7. 99 Frau Gertrud GRAPENTIN geb. Stamnitz, in 45138 Essen, Saarbrücker Str. 98

Zum 84. Geb. am 24. 7. 99 Herrn Fritz GALLE, in 45549 Sprockhövel, Eikersiepen

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 8. 8. 99 Frau Else TSCHIRNER geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 31832 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 90. Geb. am 11. 8. 99 Frau Helene BARON geb. Grun, Hauptstr. 79, in 31079 Sibbesse, OT Hönze, Heimbergweg 4

Zum 90. Geb. am 8. 8. 99 Herrn Robert HAUSKNECHT, Gemeindefiedlung 7, in 30657 Hannover, Hagebuttenweg 15

Zum 89. Geb. am 6. 8. 99 Herrn Erich PAUSE, Hauptstr. 5, in 01127 Dresden, Leipziger Str. 68

Zum 87. Geb. am 26. 7. 99 Frau Frieda ROSE geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 30826 Garbsen, Rodenstr. 2

Zum 86. Geb. am 26. 7. 95 Frau Erna HINTZ geb. Bühn, Altes Silesia, in 66440 Bliestkastel, Auf dem Bühl 3

Zum 86. Geb. am 16. 8. 99 Frau Elfriede WEBER geb. Zeisig, in 48529 Northorn, Küstriner Str. 20

Zum 86. Geb. am 18. 8. 99 Frau Gertrud WALPRECHT geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

Zum 86. Geb. am 18. 8. 99 Frau Frieda RAUPACH geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 37534 Eisdorf Krs. Osterode, In den Lägern 8

Zum 85. Geb. am 3. 8. 99 Frau Else WAGNER geb. Wollner, Hauptstr. 119, in 59320 Ennigerloh, Droste-Hülshoff-Str. 9

Zum 85. Geb. am 15. 8. 99 Frau Selma BREITER geb. Raupach, Dreihäuser 19, in 01979 Lauchhammer Nr. 20

Zum 85. Geb. am 16. 8. 99 Herrn Edmund TEUBER, Gemeindefiedlung 5, in 51766 Engelskirchen, Bergstr. 6

Zum 83. Geb. am 31. 7. 93 Frau Gerda BRUCHMANN geb. Bieder, Hauptstr. 265, in 37199 Wulften Nr. 168, Krs. Osterode

Zum 83. Geb. am 15. 8. 99 Herrn August ZAWIRISCHA, Hauptstr. 149, in Recklinghausen, nähere Anschrift leider nicht bekannt

Zum 82. Geb. am 5. 8. 99 Frau Ilse PIETZKA geb. Schubert, Niedergut 7, in 82380 Peissenberg, St.-Michel-Weg 3

Zum 80. Geb. am 2. 8. 99 Frau Hildegard KROITSCH geb. Schindler, Tschirnhaus 5, in 08371 Glauchau, H. K. Bürgerpark 1

Zum 80. Geb. am 5. 8. 99 Frau Martha ÜBERRICK geb. Tscheuschner, Hauptstr. 82, in 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 13

Zum 79. Geb. am 26. 7. 99 Herrn Gerhard SOMMER, Hauptstr. 172, in 32758 Detmold-Pivitsheide, Augustdorfer Str. 25

Zum 79. Geb. am 7. 8. 99 Frau Erna KANZELBERG geb. Neumann. Sciffen 5, in 94036 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 79. Geb. am 20. 8. 99 Frau Marianne CHODOWIECKI geb. Friedrich, An den Brücken 19, in 35039 Marburg, An der Zahlbach 39

Zum 78. Geb. am 9. 8. 99 Frau Susanne PINSKER geb. Grosser, Hauptstr. 89, in 83626 Valley-Hohendilching, Andermühle 3

Zum 78. Geb. am 29. 7. 99 Frau Dorothea SCHNEIDER geb. Jäckel, Hauptstr. 220a, in 12355 Berlin, Schrimmerweg 50

Zum 78. Geb. am 27. 7. 99 Herrn Joachim-BETTERMANN - Ehemann von Edith geb. Opitz, Hauptstr. 214, in 47138 Duisburg, Hilfswerk 40

Zum 78. Geb. am 26. 7. 99 Frau Gertrud BADELT geb. Tschörtner, Tschirnhaus 1, in 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 21

Zum 77. Geb. am 22. 7. 99 Frau Lotte SCHMIDT geb. Fehrl, Viehring 12, in 36199 Rotenburg/Fulda, Egerländerstr. 16

Zum 77. Geb. am 3. 8. 99 Herrn Otto HORNIG, Widmuthweg 7, in 02708 Löbau, M zartstr. 8

Zum 76. Geb. am 27. 7. 99 Herrn Rudi BAUCH, Ehem. v. Maria B. geb. Kühn, Hauptstr. 232 a, in 97334 Sommerach a. Main, Gartenstr. 12

Zum 76. Geb. am 27. 7. 99 Frau Magdalene LAUER geb. Neudeck, Hauptstr. 9, in 70180 Stuttgart, Falbenhennenstr. 9

Zum 76. Geb. am 29. 7. 99 Frau Anna ADOLPH, Ehefr. v. Willi A., Tschirnhaus 2 a, in 31061 Alfeld, Schimbeck 25 a

Zum 76. Geb. am 29. 7. 99 Frau Anneliese AUST, Ehefr. v. Hubert A., Gemeindefiedlung 1, in 64367 Mühlthal, Pulvermühlweg 15

Zum 76. Geb. am 8. 8. 99 Herrn Gerhard KUNG, Dreihäuser 13, in 58093 Hagen, Sennbrink 6

Zum 75. Geb. am 24. 7. 99 Frau Gerda SCHUBERT, geb. Haude, Wwe. v. Ernst Sch., Hauptstr. 97, in 40668 Meerbusch, Windmühlenweg 3

Zum 75. Geb. am 6. 8. 99 Frau Hiltraut SCHUBERT geb. Lukowski, Ehefr. v. Ernst Sch., An den Brücken 11, in 31634 Steimbke, Brigittastr. 9

Zum 75. Geb. am 14. 8. 99 Frau Ilse GEBERT geb. Kambach, Schulzengasse 2, in 316 Husum, Im Osterfeld 8

Zum 70. Geb. am 26. 7. 99 Frau Erika CHRWAK geb. Keil, Stöckel 3, in 02627 Baschütz bei Bautzen, Nr. 38

Zum 70. Geb. am 27. 7. 99 Frau Elisabeth MARKS geb. Gesien, Ehefr. v. Willy M., Randsiedlung 4, in 31061 Alfeld, Lindtor 9

Zum 70. Geb. am 28. 7. 99 Frau Ruth JUST geb. Geisler, Hauptstr. 58, in 37520 Osterode, Lattenbusch 2

Zum 70. Geb. am 18. 8. 99 Herrn Peter GÖRTZ, Ehem. v. Dora geb. Putzker, Hauptstr. 6, in 52072 Aachen, Weinhauser Str. 6

Zum 65. Geb. am 31. 7. 99 Herrn Heinz-Werner BAAR, Rodeland 2, in 73312 Geislingen/Steige, Katzenlech 38

Zum 65. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Horst HOFFMANN, Hauptstr. 93, in 37520 Osterode-Dorste, Nr. 105

Zum 65. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Siegfried THORAUSCH, Ehem. v. Hannelore geb. Maiwald, Widmuthweg 2, in 37431 Bad Lauterberg, Zum Gesselbusch 2

Zum 65. Geb. am 5. 8. 99 Herrn Herbert KUHN, Hauptstr. 106, in 28355 Bremen, Oberneulander Landstr. 102

Zum 60. Geb. am 29. 7. 99 Herrn Herbert SCHNABEL, Hauptstr. 11, in 31020 Salzhemmendorf, Am Osterbrink 6

Zum 60. Geb. am 9. 8. 99 Frau Sigrid EMMERICH geb. Knutz, Hauptstr. 189, in 46354 Südlohn, Wibbelstr. 52

Zum 60. Geb. am 11. 8. 99 Frau Margarete REIMANN geb. Sundermann, Ehefr. v. Joachim R., Dreihäuser 6, in 46238 Bottrop, Horster Str. 204

Zum 60. Geb. am 17. 8. 99 Frau Margarete BARON geb. Wächter, Ehefr. v. Georg B., Hauptstr. 79, in 31079 Sibesse, Berliner Str. 203

Zum 60. Geb. am 20. 8. 99 Frau Lieselotte ULPTS geb. Franz, Kirchsteg 15, in 49525 Lengerich-Hohne

Zum 55. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Manfred KELLER, Kitzelberg 1, in 06484 Dittfurt, Große Neue Str. 4

Am 1. Juli 1999 feierte das Ehepaar Manfred und Anna Marie KRAUSE geb. Kiesling, Hauptstr. 7, das Fest der Goldenen Hochzeit in 57223 Kreuztal-Ferndorf, Ziegeleistr. 56.

Wir Kauffunger gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen weiterhin schöne gemeinsame Ehejahre bei guter Gesundheit.

KLEINHELMSDORF

Zum 94. Geb. am 24. 7. 99 Frau Klara FRIEBE geb. Hauptmann, in 53773 Hennef, In der Wirdau 36

Zum 87. Geb. am 13. 8. 99 Herrn Alois JUNG, in 48712 Gescher, Paul-Keller-Str. 3

Zum 81. Geb. am 10. 8. 99 Frau Ursula SCHOLLMAYER geb. Knoblich, in 48249 Dülmen, Pluggendorfer Str. 2

Zum 78. Geb. am 6. 7. 99 nachträglich Herrn Ludwig GLATTHOR, in 95194 Regnitzloßbau, Lindenstr. 11

Zum 77. Geb. am 10. 5. 99 nachträglich Frau Maria NEBEL, in 34537 Bad Wildungen, Brunnenfeldstr. 18

Zur Goldenen Hochzeit am 22. Juni 1999 nachträglich dem Ehepaar Bernhard und Eva SEGGER geb. Blümel, in 48485 Neuenkirchen. Herzliche Glückwünsche und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

KONRADSDORF

Zum 86. Geb. am 23. 7. 99 Herrn Traugott KOISCHWITZ, in 67227 Frankenthal/Pfalz, Flomersheim, Haardtstr. 3

Zum 82. Geb. am 26. 7. 99 Frau Gretel TITZE, in 33014 Bad Driburg, Widostr. 23

KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 6. 8. 99 Frau Erna WOCHNER geb. Sebralla, in 41812 Erkelenz, Brabantstr. 4

Zum 83. Geb. am 13. 8. 99 Frau Else SCHULZ geb. Beer, in Berlin, Goethestr. 33

Zum 79. Geb. am 15. 8. 99 Herrn Heinrich STUMP, Sicdlung 6, in 50181 Bedburg-Broich, Gerh.-v.-Brug-Str. 12

Zum 75. Geb. am 25. 7. 99 Frau Helene MAI geb. Schirner, in 33803 Steinhagen, Patthorster Str. 51

KREIBAU

Zum 91. Geb. am 26. 7. 99 Herrn Joachim SCHNABEL, in 31061 Alfeld/Leine, Antonianer 42

Zum 85. Geb. am 17. 8. 99 Frau Auguste WUNSCH, in 12157 Berlin, Rubensstr. 105

LEISERSDORF

Zum 98. Geb. am 13. 8. 99 Frau Viktoria GEIGER, genannt Ignatz, Schubertshof, in 58507 Lüdenscheid, Starenweg 26, bei Tochter Frau Anny Bräuer

Zum 96. Geb. am 8. 8. 99 Frau Helene KUCHLER geb. Langer, in 06909 Pretzsch, Krs. Hohenmölsen, Fach 88

Zum 93. Geb. am 23. 7. 99 Herrn Martin KRAUSE, in 88161 Lindenberg, Nadenberg 13

Zum 83. Geb. am 5. 8. 99 Frau Martha STARKE, in 84051 Essenbach, Dorfstr. 55

Zum 82. Geb. am 2. 8. 99 Herrn Wilhelm WITTE, in 31785 Hameln/Weser, Buchholzkamp 1

Zum 80. Geb. Frau Elly KIEFER geb. König, in 76227 Karlsruhe, Tiroler Str. 31

Zum 76. Geb. am 13. 8. 99 Frau Käthe MÜLLER geb. Bierbaum, in 45141 Essen, Herbertshof 9

Zum 75. Geb. am 23. 7. 99 Frau Helene HAIN, in 38173 Sickinge, Berliner Str. 2

Zum 70. Geb. am 5. 8. 99 Herrn Joachim HÄRTEL, in 90766 Fürth, Zoppoter Str.

Liebe Leisersdorfer!

Wir erinnern an unser diesjähriges Treffen am 4. und 5. September 1999 im »Wiesengrund« in Dinklage. Zimmerbestellungen nur direkt an den Wirt, Herrn Kalvelage, Tel. 0 44 43 / 20 50 oder 40 50.

Anmeldung zum Wellwurstessen am Sonnabend und zum Mittagessen am Sonntag bitte an Heinz Haude, Tel. 0 44 46 / 5 10 oder an Walter Menzel, Tel. 0 44 46 / 2 46.

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!

Heinz Haude und Walter Menzel

LOBENDAU

Zum 87. Geb. am 20. 7. 99 Frau Anni HIRSCHBACH geb. Wirth, Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 74523 Schwäb. Hall, Hopfengarten 9

Zum 82. Geb. am 17. 8. 99 Frau Gertrud SCHMIDT geb. Jungfer, in 33397 Rietberg, Dahlienweg 5

LUDWIGSDORF

Zum 88. Geb. am 6. 8. 99 Frau Clara SCHMIDT geb. Pätzold, in 70499 Stuttgart, Uhuweg 8

Zum 88. Geb. am 10. 8. 99 Herrn Hermann HAUDE, in 33609 Bielefeld, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 79. Geb. am 13. 8. 99 Frau Frieda WERHAHN geb. Willenberg, in 27367 Sottrum Kr. Rotenburg, Uppn Hoff 17

Zum 76. Geb. am 15. 8. 99 Frau Marga WELSCHLAU geb. Exner, in 32107 Bad Salzuflen, Altenhagener Str. 8

Zum 70. Geb. am 12. 8. 99 Herrn Herbert FRIEMELT, in 30880 Laatzen, Leinkamp 27

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiert am 25. Juli 1999 das Ehepaar Hermann HAUDE und seine Frau Hildegard geb. Kallinich in 33609 Bielefeld, Bertha-von-Suttner-Str. 7.

Die Ludwigsdorfer Heimatfreunde wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche, gesunde und gemeinsame Lebensjahre.



Das Ehepaar Hermann und Hildegard Haude geb. Kallinich feiert Diamantene Hochzeit.

MÄRZDORF

Zum 89. Geb. am 3. 8. 99 Frau Emma SCHWARZ, in 32756 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 88. Geb. am 14. 8. 99 Herrn Fritz ERLEBACH, in 51580 Reichshof-Wildbergerhütte, Kahlenberg 4

Zum 84. Geb. am 15. 7. 99 Herrn Richard SUCKER, in 44369 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 84. Geb. am 21. 7. 99 Herrn Walter REINISCH, in 31707 Bad Eilsen, Wilhelmstr. 1

Zum 76. Geb. am 11. 7. 99 nachträglich Frau Gerda DITTRICH geb. Hoppe, in 45549 Sprockhövel, Im Lübbering 11

Zum 65. Geb. am 3. 8. 99 Frau Ursula DÖLLING geb. Starke, in 31180 Giesen, OT Ahrbergen, Marienstr. 10

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 77. Geb. am 23. 7. 99 Frau Elisabeth KASPER geb. Wolle, in 49324 Melle 1, Strothweg 41

Zum 76. Geb. am 3. 7. 99 nachträglich Frau Irene STANKE, in 20255 Hamburg, Schwencke-str. 102

MODELSDORF

Zum 95. Geb. am 25. 7. 99 Frau Alma BERNHARDT, in 49688 Lastrup bei Cloppenburg, St.-Elisabeth-Str. 10

Zum 75. Geb. am 26. 7. 99 Frau Brigitta SCHRÖDER geb. Quegwer, in 80804 München, Hagedornstr. 7

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 89. Geb. am 13. 8. 99 Frau Minna KATTNER geb. Förster, in 45326 Essen, Hövelstr. 149

Zum 87. Geb. am 19. 8. 99 Herrn Alfred POHL, in 14770 Brandenburg, Emster Str. 3/47

Zum 79. Geb. am 27. 7. 99 Herrn Erwin CONRAD, in 41066 Mönchengladbach, Am Tonnenbaum 49

Zum 79. Geb. am 18. 8. 99 Frau Frieda DIERSEN geb. Ernst, in 44791 Bochum, Küpperstr. 16

Zum 70. Geb. am 3. 8. 99 Herrn Helmut VOLKMER, in 39288 Burg, Wilhelm-Kuhr-Str. 40 c

Zum 50. Geb. am 22. 7. 99 Frau Ursula RÖHRICHT geb. Büchner, in 37574 Einbeck, Hannoversche Str. 22

Zum 70. Geb. am 3. 8. 99 Herrn Helmut VOLKMER, in 39288 Burg, Wilhelm-Kuhr-Str. 40 C

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 86. Geb. am 28. 7. 99 Herrn Alfred MÜHMER, in 14727 Premnitz, Rosenstr. 13

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 29. 7. 99 Frau Helene HOFFMANN, in 28355 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

Zum 79. Geb. am 15. 8. 99 Frau Helene BUDE geb. Rindfleisch, in 33613 Bielefeld, Voltmannstr. 258

Zum 76. Geb. am 6. 8. 99 Frau Hildegard LIENIG geb. Lienig, in 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 19. 7. 99 Frau Minna KEIL geb. Frommelt, in 51643 Gummersbach, Paul-Ehrlich-Str. 15 a

Zum 87. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 31020 Salzhemmendorf, Steigerbrink 4

Zum 87. Geb. am 20. 8. 99 Frau Annemarie PASSLAK, in 53125 Bonn, In der Wehrhecke 33

Zum 79. Geb. am 5. 8. 99 Frau Käthe FRÖMBERG, in 51649 Gummersbach, AWO-Wohnheim

Zum 78. Geb. am 22. 6. 99 nachträglich Herrn Kurt LANGE, in 58099 Hagen, Schieferstr. 4

Zum 78. Geb. am 23. 7. 99 Frau Martha WELZEL geb. Friedrich, in 73525 Schwäbisch Gmünd, Zwerenbergstr. 4

Zum 70. Geb. am 3. 8. 99 Frau Gerda SCHEER geb. Patting, in 51643 Gummersbach, Hückeswagener Str. 5

POHLWINKEL

Zum 77. Geb. am 12. 8. 99 Frau Lenchen HOFFMANN geb. Tschierschke, in 30161 Hannover, Werderstr. 18 c

PRAUSNITZ

Zum 86. Geb. am 10. 7. 99 Herrn Reinhold SCHMIDT, Dorfstr. 107, in 07749 Jena, Rosenstr. 2

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 14. 8. 99 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in 06749 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 87. Geb. am 20. 8. 99 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 79540 Lörrach/Baden, Hermann-Albrecht-Str. 24

Zum 84. Geb. am 6. 8. 99 Frau Else GERHARDT geb. Pormann, in 01591 Riesa, Weststr. 2

Zum 83. Geb. am 31. 7. 99 Herrn Walter SCHIPPER, in 01589 Riesa, Goethestr. 61

Zum 78. Geb. am 25. 7. 99 Frau Erna DOBERS geb. Tscheuschner, in 37197 Haltorf, Ostpreußenweg 6

Zum 76. Geb. am 16. 8. 99 Frau Erika POHL, in 31608 Marklohe, An der Schleifmühle

Zum 75. Geb. am 3. 8. 99 Frau Irmgard SCHIPPER geb. Pätzold, in 01589 Riesa, Goethestr. 61

Zum 70. Geb. am 27. 7. 99 Frau Erika WITTMANN geb. Scholz, in 55131 Mainz, Rodelberg 11

Zum 70. Geb. am 13. 8. 99 Frau Käthe ARNDT geb. Scheer, in 12209 Berlin 45, Geitnerweg 20 a

Zum 60. Geb. am 31. 7. 99 Herrn Joachim PORRMANN, in 49525 Lengerich, Brochterbecker Str. 36

Zum 55. Geb. am 22. 7. 99 Frau Sigrid BUSSE geb. Hahnelt, in 31135 Hildesheim, Weinhausenstr. 15

REICHWALDAU

Zum 87. Geb. am 30. 7. 99 Frau Frieda LANDECK geb. Ressel, in 26180 Rastede, Am Eichenbruch

Zum 87. Geb. am 5. 8. 99 Frau Frieda ZOBEL, in 52080 Aachen, Cäcilienstr. 11

Zum 78. Geb. am 23. 7. 99 Herrn Helmut SUHR, in 88331 Burgau

Zum 77. Geb. am 13. 8. 99 Frau Marie MATTERN (Ehefr. v. Alfred M.), in 99752 Bleicherode, Oelstr. 4

Zum 76. Geb. am 16. 8. 99 Frau Erika POHL geb. Exner, in 31068 Marklohe, Schleifmühle 9

REISICHT

Zum 91. Geb. am 21. 7. 99 Frau Hedwig REICHELT geb. Brückner, Nr. 10, in 91522 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 90. Geb. am 23. 7. 99 Frau Annemarie HAMANN, Nr. 95, in 92283 Lauterhofen/Oberpfalz, Schulstr. 8

Zum 86. Geb. am 23. 7. 99 Frau Edith LORENZ geb. Kasig, Nr. 33, in 45899 Gelsenkirchen, Trinenkamp 45

Zum 85. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Erwin KUNICK, Nr. 34, in 99099 Erfurt, Weimarische Str. 44

Zum 84. Geb. am 25. 7. 99 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 40764 Langenfeld, Sepp-Herberger-str. 9

Zum 80. Geb. am 3. 8. 99 Frau Elfriede KONRAD geb. Stiegler, Nr. 82, in 45525 Hattingen, Rabestr. 24

Zum 80. Geb. am 10. 8. 99 Frau Else HÜBNER, Nr. 138, in 30519 Hannover-Döhren, Görlitzer Hof 4

Zum 79. Geb. am 19. 8. 99 Frau Margret PRITSCHOW geb. Leuschner, Nr. 102, in 30938 Burgwedel 3, Hornweg 6

Zum 77. Geb. am 28. 7. 99 Frau Elfriede MADLEWSKI geb. Scholz (Paul), verh., Nr. 42, in 44269 Dortmund, Hörder Kampweg 4

Zum 76. Geb. am 27. 7. 99 Frau Magda EGGERT geb. Böhm, in 39120 Magdeburg, Otternweg 24

Zum 76. Geb. am 12. 8. 99 Frau Edith ORTELBACH geb. Mikosch, verw., Nr. 40, in 06886 Wittenberg-Lutherstadt, Thomas-Münster-Str. 30

Zum 70. Geb. am 27. 7. 99 Frau Inge LÜCKE geb. Burghardt, Nr. 13, in 45888 Gelsenkirchen, Bulmker Str. 132

Zum 70. Geb. am 26. 7. 99 Herrn Fritz LORBERG, Nr. 155, in 31157 Sarstedt, Schliekumer Str. 36

Zum 65. Geb. am 10. 8. 99 Herrn Wolfgang BÜRGER, Nr. 118, in Wuppertal-Elberfeld, Ekkehardstr. 20/22

Zum 60. Geb. am 22. 7. 99 Frau Helga JÄNSCH, Nr. 110, in 10243 Berlin, Gubener Str. 9

RIEMBERG

Zum 96. Geb. am 9. 8. 99 Frau Maria JUNG, in 13599 Berlin, Burscheider Weg 30

RÖVERS DORF

Zum 85. Geb. am 4. 8. 99 Herrn Bruno ZOBEL, auch Hohenliebenthal, in 21478 Cuxhaven, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 83. Geb. am 8. 8. 99 Herrn Walter SCHUCHARDT, in 63263 Neu-Isenburg, Schützenstr. 62

Zum 78. Geb. am 11. 7. 99 Frau Klara RENNHACK geb. Beer, in 22889 Tangstedt, Am Herrendamm 25

Zum 70. Geb. am 12. 8. 99 Herrn Helmut BERGS, in 27478 Cuxhaven, Am Altenwalder Bahnhof 7

SAMITZ

Zum 85. Geb. am 20. 8. 99 Frau Linda ZOBEL geb. Hitziger, in 51789 Lindlar, Buchenweg 11

Zum 78. Geb. am 25. 7. 99 Frau Lieselotte SMOLARZYK geb. Höfig, in 56727 Mayen, Alte Hohl 17

SANDWALDAU

Zum 95. Geb. am 24. 7. 99 Frau Elfriede SIEGEMUND geb. Koschik, in 09125 Chemnitz/Sachs., Annabergstr. 344

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 6. 8. 99 Frau Gertrud DRESCHER (Tochter des Gastwirts Scholz), in 41460 Neuss, Kanalstr. 15

Zum 77. Geb. am 25. 7. 99 Frau Margarete HÖRSCHLÄGER geb. Teichler, in A-4030 Linz, Magerweg 32/1

SCHÖNWALDAU

Zum 95. Geb. am 6. 8. 99 Frau Meta KUNZE geb. Kluge, in 49525 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 82. Geb. am 26. 7. 99 Herrn Helmut SEITZ (Ehemann von Frau Selma geb. Opitz), in 31655 Stadthagen, Schaumburger Weg 2

STEINBERG

Zum 86. Geb. am 18. 5. 99 nachträglich Frau Dora SCHOLZ, in 21755 Ihlienworth, Mislag 18

STRAUPITZ

Zum 75. Geb. am 20. 7. 99 Frau Hildegard NOWAK geb. Riemer, in 22946 Trittau, Billel 6

STAUDNITZ

Zum 88. Geb. am 5. 8. 99 Frau Erna SCHADE geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 51645 Gummersbach, Sichhardtstr. 21

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 17. 8. 99 Frau Else BERGER geb. Münster, in 46419 Isselburg, Schüttensteiner Str. 1

Zum 86. Geb. am 17. 8. 99 Frau Martha SCHWARZER geb. Geisler, in 31638 Stöckse Nr. 112

Zum 85. Geb. am 2. 8. 99 Frau Bertha ZEDLITZ geb. Monse, in 37412 Herzberg/ Harz, Ulmenstr. 16

Zum 83. Geb. am 7. 8. 99 Frau Else STUKE geb. Stübner, in 31638 Stöckse, Krs. Nienburg

Zum 82. Geb. am 5. 8. 99 Frau Dorothea HIRSCH geb. Münster, auch Schönau, in 14806 Dippmamsdorf, Krs. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 79. Geb. am 10. 8. 99 Frau Klara MÜLLER geb. Bruchmann, in 31582 Nienburg, Havelstr. 11

Zum 79. Geb. am 17. 8. 99 Frau Gertrud STEINERT geb. Gebhard, in 59065 Hamm, Schlagenkamp 2

Zum 78. Geb. am 7. 8. 99 Herrn Herbert KNOBLOCH, in 36129 Gersfeld, Hartlingsgraben 15

Zum 78. Geb. am 12. 8. 99 Herrn Werner GEHRMANN - Ehemann v. Anneliese Berg, in 24211 Preetz, Wilh.-Raabe-Str. 78

Zum 78. Geb. am 16. 8. 99 Frau Else MARSEN geb. Mattern, in 21762 Otterndorf, Süderwisch

Zum 77. Geb. am 16. 8. 99 Herrn Walter REIMANN, in 04610 Wintersdorf, Fabrikstr. 28

Zum 75. Geb. am 9. 8. 99 Frau Käthe PÄTZOLD geb. Messthaler, Ehefr. v. Helmut P., in 92318 Neumarkt, Friedlmühle

Zum 70. Geb. am 21. 7. 99 Frau Irmgard BOCK geb. Gebauer, in 33604 Bielefeld, Hartlager Weg 41 a

Zum 70. Geb. am 20. 8. 99 Frau Ruth SCHARF geb. Geisler, in 92318 Neumarkt, Er-lenweg 11

Zum 65. Geb. am 26. 7. 99 Herrn Herbert SCHMIDT (Sohn v. Karl Schmidt), in 48163 Münster, Werneweg 38

Zum 65. Geb. am 29. 7. 99 Frau Marianne HIELSCHER, Ehefr. v. Willi H., in 21785 Belum 190

Zum 60. Geb. am 3. 7. 99 nachträglich Frau Hildegard FROMMHOLD geb. Buhrmeister (Ehefr. v. Kurt Fr.), in 21789 Wingst 71, Dobrock 71

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir nachträglich mit allen guten Wünschen Herrn Marian LANGNER und Frau Liesbeth geb. Kanbach in 33607 Bielefeld, Am Großen Holz 30

ULBERSDORF

Zum 79. Geb. am 27. 7. 99 Herrn Erwin CONRAD, in 41066 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49

Zum 79. Geb. am 3. 8. 99 Frau Hilde BEIER geb. Breuer, in 53797 Lohmar, Bergstraße 15

Zum 77. Geb. am 30. 7. 99 Frau Erna BALDT geb. Müller, in 50354 Hürth, Friedrich-Ebert-Str. 28

Zum 75. Geb. am 6. 8. 99 Frau Martha LEUCHTENMÜLLER geb. Paesler, in 49424 Goldenstedt, Auf dem Esch 28

WILHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 5. 8. 99 Frau Elfriede BOY-SCHNABEL geb. Klemmt, in 61231 Bad Nauheim, Herrmann-Ehlers-Str. 15

Zum 81. Geb. am 24. 7. 99 Frau Anni DALLMANN geb. Behnisch, in 07334 Kamsdorf, Ziegenberg 21 a

Zum 77. Geb. Frau Else MÜSSIG geb. Stell, in 49082 Osnabrück, Brunneckerstr. 3

Zum 75. Geb. am 24. 7. 99 Herrn Walter FÖRSTER, in 431-72 Avenue NE, Calgary/Alberta T2K 5H7, Kanada

WITTGENDORF

Zum 93. Geb. am 14. 8. 99 Frau Hedwig BÜRGER, in 59067 Hamm, Stresemannstr. 12
Zum 86. Geb. am 17. 7. 99 Frau Margarete WEINKNECHT, in 21472 Cuxhaven, Peter-Mertens-Weg 24

WOITSDORF

Zum 82. Geb. am 15. 7. 99 Frau Hildegard SCHOLZ geb. Bergs, in 63456 Hanau, Bergstraße 4
Zum 77. Geb. am 27. 7. 99 Herrn Ewald RÜSTER, in 97647 Nordheim-Neustädles/Rhön, Karlstr. 15
Zum 75. Geb. am 26. 7. 99 Herrn Günther WALTER, in 06132 Halle, Guldenstr. 23
Zum 70. Geb. am 1. 8. 99 Frau Lenore DIETRICH, in 37574 Einbeck, Trojestr. 25

WOLFSDORF

Zum 80. Geb. am 8. 8. 99 Frau Alma BEER geb. Schäfer, in 52525 Randerath-Heinsberg, Himmericher Str. 23
Zum 76. Geb. am 6. 8. 99 Frau Hildegard LIENIG geb. Lienig, in 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

»Haus der Heimat« in Nürnberg

In einer Zeit, wo ostdeutsche Geschichte immer mehr aus dem Bewußtsein gedrängt wird, ist in Nürnberg das »Haus der Heimat« in der Imbuschstraße 1 entstanden. Vor fünf Jahren wurde der Förderverein »Haus der Heimat« (HdH) gegründet und hat dafür gesorgt, daß diese vorbildliche Einrichtung in Nürnberg mit Leben erfüllt wurde. Die Bibliothek im Haus hält Bücher über Landeskunde, Volkskunde und Geschichte der deutschen Ostgebiete und Siedlungsgebiete in Ost- und Südosteuropa zur Ausleihe bereit. Ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm informiert über die deutschen Ostgebiete und aktuelle Themen zur Ostpolitik und zu ostdeutscher Kultur und Literatur. In drei Heimstuben informieren die ostdeutschen Landsmannschaften über ihre Arbeit. Zwei Aussiedlerberatungsbüros werden vom BdV Nürnberg betreut und ein Seminarraum dient als Treffpunkt für Seminare,

Neue Anschriften

GOLDBERG

CZERNY, Dora geb. Seemann, Schmiedestr. 13, in 87629 Füssen, Schwärzerweg 8

HAYNAU

SCHMIDT, Margarete geb. Stach, in 06308 Thondorf, Mansfelder Weg 3
STEPHAN, Ruth geb. Fritsche, in 14827 Wiesenburg, Görzker Str. 8

BAUDMANNSDORF

SEIDEL, Fritz, in 27404 Zeven, Lühnenfeld 13

KAUFFUNG

MAIWALD, Gertrud geb. Müllerr, in 51545 Waldbröl, Bahnhofstr. 19

KONRADSWALDAU

LORENZ, Siegfried, in 02747 Herrnhut/OT Ruppertsdorf, Bahnberg 3

MODELSDORF

GÜNTHER, Ernst, in 04055 Rückmarsdorf, Alte Dorfstr. 33

PROBTHAIN

STAHR, Waltraud geb. Kindle, in 01589 Riesa, Mergendorfer Weg 42
ROSEMANN, Regina, in 01589 Riesa, Klötzerstr. 17

REICHSICHT

STOCK, Erna geb. Ortelbach, in 06886 Lutherstadt Wittenberg, Thomas-Münzer-Str. 25

SCHÖNFELD

THIEL, Paul, in 31171 Nordstemmen 4, Klintstr. 12

STRAUPITZ

NOWAK, Hildegard geb. Riemer, in 22946 Trittau, Billetal 6

Vorträge, Unterricht und auch Tanzproben. Ein Gemeinschaftsraum mit Teeküche und ein Übungsraum im Keller für Musikgruppen ergänzen das Angebot. Sogar eine Kegelbahn ist vorhanden. Das »Haus der Heimat« wurde so ein zentraler lebendiger Mittelpunkt für die Landsmannschaften zu einer Zeit, in der über ein »biologisches Ende« der landsmannschaftlichen Arbeit diskutiert wird. (jg)

† Unsere Toten †

HAYNAU

SCHMIDT, Irmgard geb. George, in 98574 Schmalkalden, Blechhammer 17, am 25. 5. 99, 69 Jahre
STEPHAN, Herbert, in 65929 Frankfurt-Untertliederbach, Franz-Henle-str. 3, am 13. 6. 99, 84 Jahre

SCHÖNAU

ERNST, Hulda geb. Krain, Bolkoplatz 6, in 33689 Bielefeld, Sudweg 31, am 1. 6. 99, 96 Jahre

BISCHDORF

MOHAUPT, Gerhard, Nr. 97, in 09111 Chemnitz, Straße der Nationen 30, am 15. 6. 99, 69 Jahre

HARBERSDORF

GROSS, Magdalena geb. Langer, in 66571 Eppelborn, Illtalstr. 25 a, am 3. 6. 99, 85 Jahre

HERMSDORF

SAPPARTH, Margarete geb. Zogel, in 06618 Naumburg, Am Holländerr 38, am 21. 5. 99, 74 Jahre

KAUFFUNG

BERKOVEN, Elfriede geb. Rosenberg, Poststr. 5, in 53173 Bonn, Wiedemannstr. 52, am 7. 6. 99, 73 Jahre

WIEMER, Wolfgang, Hauptstr. 175, in 04827 Machern, Rud.-Breitscheidt-Str. 32, am 28. 2. 99, 63 Jahre

LUDWIGSDORF

KRETSCHMER, Erika, in 42477 Radevormwald, Elberfelder Str. 81, am 27. 5. 99, 89 Jahre

PILGRAMSDORF

SEELIGER, Martha geb. Meisel, in 65197 Wiesbaden, am 3. 6. 99, 81 Jahre

PROBTHAIN

DECKE, Friedrich, Ehem. v. Ruth Decke geb. Haberland, in 31608 Lemke, Sulinger Str. 26, am 22. 6. 99, 76 Jahre

SAMITZ

SCHWARZER, Georg, in 33607 Bielefeld, Heeper Str. 206 A, am 17. 12. 98, 82 Jahre

HÜPPE, Margarete geb. Schwarzer, in 98597 Breitangen, Borntal 12, am 17. 5. 99, 87 Jahre

SCHÖNWALDAU

NEUMANN, Luzia, in 31177 Harsum, Schwarzer Kamp 4, am 15. 6. 99, 65 Jahre

SEIFERSDORF

LANGNER, Walter, in 53804 Much, Wersch 1, am 12. 6. 99, zwei Monate nach seiner Diamantenen Hochzeit, die er im Kreis seiner Lieben und einem großen Bekanntenkreis noch in vollen Zügen genoß.

TIEFHARTMANNSDORF

BERGLAR, Franz, in 59556 Lippstadt-Overhaben, Schloßgarten 22, am 28. 6. 99, 85 Jahre

REINERT, Frieda geb. Stübner, in 48463 Ahaus, Dahlienweg 38, am 7. 6. 99, 87 Jahre

HELPER, Helene geb. Zegula (Witve v. Otto Helfer), in 33609 Bielefeld, Siebenbürger Str. 20, am 18. 5. 99, 72 Jahre

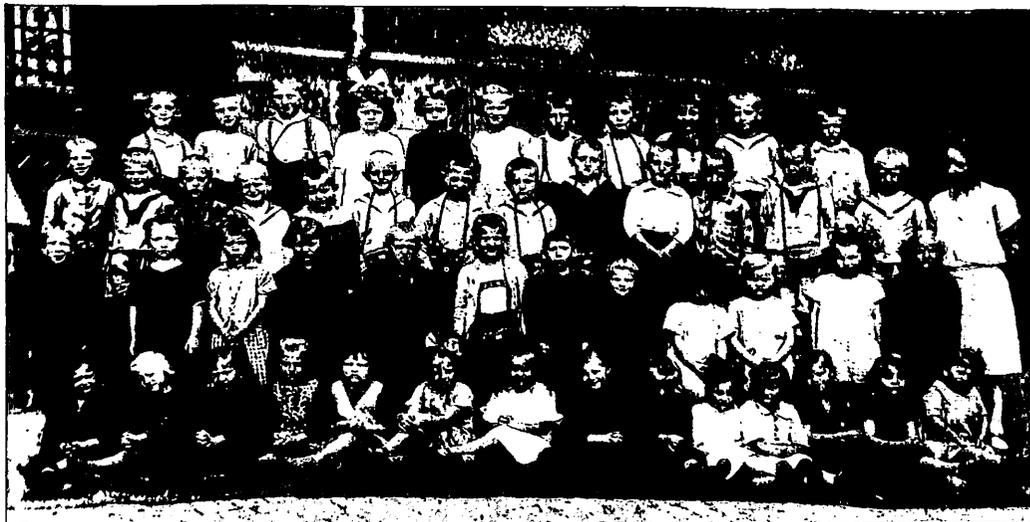
MAIWALD, Trudel geb. Reinert, in 46145 Oberhausen, Malmedystr. 2, am 27. 5. 99, 92 Jahre

WINKELMANN, Ruth geb. Friebe (Tochter von Gustav Friebe), in 04357 Leipzig, Kuckhoffstr. 17, am 17. 6. 99, 64 Jahre

In letzter Minute!

KAUFFUNG

Die Anmeldungen zum Ortstreffen am 25. und 26. September 1999 müssen bis zum 10. August 1999 bei Gertraud Friemelt, 31171 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 77 eingehen. – Danke!



Zur Goldberger Volksschule gehören diese Jungen und Mädchen, die sich hier mit ihrer Lehrerin zum Fotografieren aufgestellt haben. Es ist der Geburtsjahrgang 1920. 50 Kinder sind auf dem Bild – ob eine Lehrerin sie allein unterrichten mußte? Eine Klassenstärke, die heute unvorstellbar ist. – Das Bild wurde eingesandt von Heinz Hampel, Otterstadter Weg 60, 67346 Speyer, früher Goldberg.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Heimatfreunden, die uns zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

Glückwünsche übermittelt haben.

Rudolf u. Johanna Scriwane geb. Hiller
früher Harpersdorf

31180 Giesen, Landwehrring 9

Liebe Heimatfreunde!

Für Eure Glückwünsche zu unserer

GOLDENEN HOCHZEITmöchten wir uns herzlich bedanken. Wir haben uns sehr
darüber gefreut. Wir wünschen Euch alles Gute!*Günther und Erna Rother* geb. Geisler

70771 Leinfeld, Aternweg 18

Das schlesische Jahr

von Ernst Schenke

Dieses Buch enthält die Texte seiner berühmten sechs Kantaten »Das schlesische Jahr« sowie weitere Gedichte im Jahresablauf.

Ernst Schenke gehört zu den Dichtern, die den Leuten »aufs Maul« geschaut haben; das ist das Geheimnis seiner Beliebtheit.

Das Buch »Das schlesische Jahr« ist lieferbar in Broschur zum Preis von DM 19,80 + Porto u. Verp. durch Ihre Heimatzeitung

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

- Abt. Buchversand -

**Werben Sie
für unsere Heimatzeitung!****BESTELLSCHEIN**An die
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
30607 Hannover · Postfach 68 01 55Ich bestelle hiermit ab _____
die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Name, ggfs. auch Geb.-Name Geb.-Datum

Straße

Wohnort

Heimatanschrift in Schlesien

051 04147

Herr

HEYLAND Siegfried

u. Gisela

GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Niendorf

*Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
bleibt doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter
und Schwiegermutter, allerliebsten Oma,
Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine**Irmgard Schmidt**

geb. George

* 19. 10. 1930 † 25. 5. 1999

früher Haynau

Es trauern um sie:

Karsten Schmidt**Jens Schmidt u. Ehefrau Ramona****Knut Schmidt u. Ehefrau Kerstin**

ihre lieben Enkel:

Sven, Matthias, Michael, Daniel u. Mario**Heinz George, Bruder, u. Ehefrau Isolde****Horst George, Bruder, u. Ehefrau Waltraud****Renate Danz, Schwägerin, u. Ehemann Günther**

im Namen aller Angehörigen

Schmalkalden, im Mai 1999

Die Trauerfeier fand am 1. Juni 1999 im engsten Familien-
kreis statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Ab-
stand zu nehmen.**Brücke zur Heimat**

DM 15,- zuzüglich Porto und Verpackung

Das Liederbuch der deutschen Landschaften umfaßt 320 Seiten
und enthält fast alle deutschen Volksweisen und Lieder.

Dieses Buch ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

- Abt. Buchversand -

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x - am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugsgeld: Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — Druck: Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.